



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten

9 | 2009 | September 2009
42. Jahrgang

Die Herbstsaison ist eröffnet S. 27



NDR-Fernsehen:
**Live aus dem
Schaugarten** Seite 14



4 **Gesucht: Hochwertige
„Grüne Spielplätze“**

Stiftung „Die Grüne Stadt“
lobt Wettbewerb aus

8 **Baumpfleger-Treffen
im Baumhaus**

European Arboricultural Council
diskutierte aktuelle Themen

16 **Parlaments-Präsident
traf Auszubildende**

Hochrangiger EU-Besuch
im Emsland

17 **Dichtigkeitsprüfung
von Abwasserleitungen**

Neuer Aufgabenbereich
für GaLaBau-Fachbetriebe

Partner des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

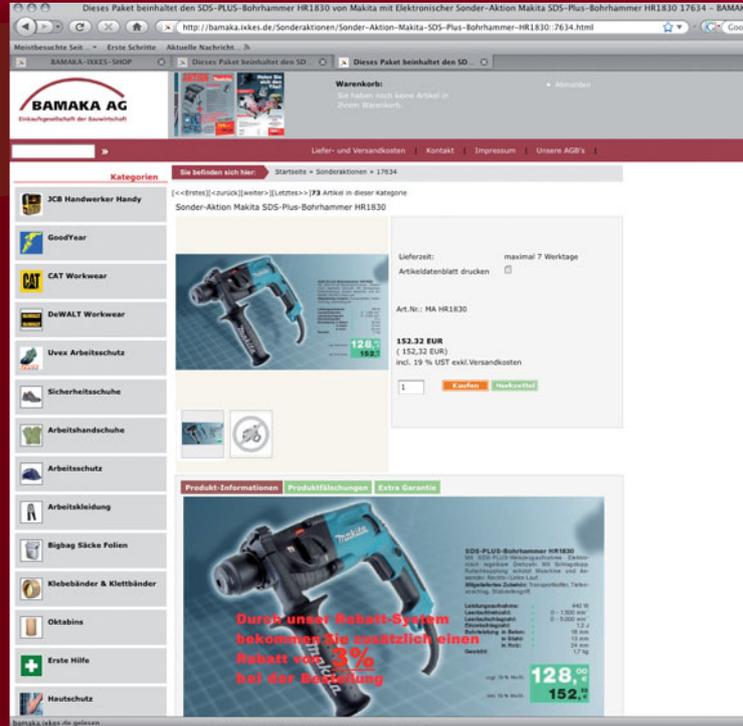
Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

www.bamaka.de

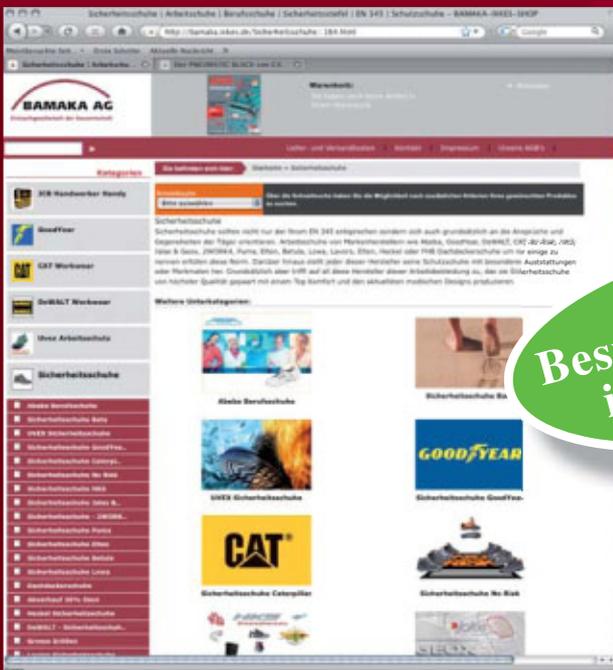
Der neue BAMA KA-Online-Shop ist da!

Viele interessante Produkte zu attraktiven Konditionen – exklusiv für BAMA KA-Kunden!

Aus dem Sortiment: Arbeitsschutz, Hautschutz, Arbeitssicherheit, Werkzeuge, Big Bags, Wetter-schutzhauben, Erste Hilfe u.v.m. Sie erhalten alle Waren auf Lieferschein gegen Rechnung (keine Vorkasse oder Nachnahme), auch Kleinmengen-Bestellungen (z.B. 1 Paar Handschuhe, statt im Bund).



>>> Viele Eröffnungsangebote!



Besuchen Sie uns
im Internet!

Bei Fragen:

PLZ 0-3 Frau Geller: s.geller@bamaka.de

PLZ 4-5 Frau Eulgem: t.eulgem@bamaka.de

PLZ 6-9 Frau Kappl: m.kappl@bamaka.de



TV-Sendung „Mein Nachmittag“ im NDR: Volker Kreye (hinten, l.) erläuterte Moderatorin Sandra Eckardt (r.) Wissenswertes rund um Natursteinarbeiten im Garten. Wir berichten ab Seite 14 über die Dreharbeiten.

Foto: Christiane Reck

Thema des Monats

- ▶ 4 Gesucht: Hochwertige „Grüne Spielplätze“

Aktuell

- 6 Nachhaltige Stadtentwicklung 2020
- 7 EAC-Supervisoren trafen sich in Hannover
- ▶ 8 Europäisches Baumpfleger-Treffen im Baumhaus
- 10 Malmö ist „European City of the Trees 2009“
- 11 Angelika Gramkow ist Taufpatin von „Alexandrine“
- 12 Halbzeit BUGA Schwerin: Von Pracht und Vielfalt
- 12 Neuer FLL-Arbeitskreis „Garten + Therapie“
- 13 Anschauungsunterricht im Sommer

GaLaBau intern

- ▶ 14 NDR-Fernsehen sendet live aus dem Schaugarten
- ▶ 16 Präsident des EU-Parlaments traf Auszubildende
- 16 Jürgen Eickhoff zum VGL-Ehrenmitglied ernannt
- ▶ 17 Dichtheitsprüfungen wichtig für GaLaBau-Betriebe
- 18 Saisonale Gärten auf der Insel Mainau
- 19 Keplerschule ist Sieger im Schulgarten-Wettbewerb
- 20 Baumexperte Eiko Leitsch für sein Engagement geehrt
- 21 Positive Auftragsauslastung – negative Preisentwicklung
- 21 Sonderpreis für Schule in Schmiedefeld
- 22 Gemeinsam beim Marathon zwischen den Meeren
- 23 Holstein bringt auf der „Nordbau“ Licht ins Dunkel
- 24 Fortbildung „Bauleiter im Landschaftsbau“

Unternehmen & Produkte

- 26 Schwimm- und Badeteiche liegen voll im Trend
- 27 Die Herbstsaison ist eröffnet

Marketing

- 30 GaLaBau-Shopper mit neuen Motiven

Rubriken

- 11 Termine
- 12 Steuertermine September 2009
- 25 Buchtipps

Diese Ausgabe enthält Beilagen: Baumschule Ley, Hahn Kunststoffe.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

! **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth | **Redaktion** Bettina Holleczeck (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax -13, E-Mail kontakt@signum-kom.de, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Monika Glöckhofer, Telefon 0221 92555-15 | **Gestaltung** Angelika Schaedle | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin

Seit 1. November 2008 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

4

Wettbewerb für „Grüne Spielplätze“

Die Stiftung „Die Grüne Stadt“ hat einen Wettbewerb für hochwertige „Grüne Spielplätze“ ausgelobt, an dem sich auch Garten- und Landschaftsbau-Betriebe beteiligen können.



8

Treffen im Baumhaus

Die Mitglieder des European Arboricultural Council (EAC) trafen sich in einem Baumhaus in Süd-Schweden, um aktuelle Baumpfleger-Themen zu diskutieren.

13

Lehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“

Anschauungsunterricht stand bei den Teilnehmern des Fortbildungslehrgangs „Qualifizierter Schwimmteichbauer“ auf dem Stundenplan. Bei ihrer Exkursion besuchten sie unter anderem ein Projekt in München.



18

Saisonale Gärten

Modern und teilweise provokant präsentierten sich die „Saisonalen Gärten“ auf der Insel Mainau. Beim zweitplatzierten Garten ging es um die Verschmelzung von drinnen und draußen.



30

GaLaBau-Shopper

Mitte September erscheint der neue Werbemittelkatalog. Wir präsentieren Ihnen schon jetzt einige neue Artikel: Den GaLaBau-Shopper gibt es zukünftig mit zwei verschiedenen Motiven – jeweils mit langen oder kurzen Griffen.



Gesucht: Hochwertige „Grüne Spielplätze“

Bundesministerin Ilse Aigner ist Schirmherrin des Wettbewerbs

Grüne, abwechslungsreich gestaltete Spielplätze üben auf Kinder und Jugendliche eine ganz besondere Faszination aus. Dort können sie kreativ ihre Freizeit gestalten und gleichzeitig die Natur kennen lernen und intensiv erleben. Doch der begrenzte Platz in den Städten verlangt nach kreativen Lösungen für solche Spielareale, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen, Schatten spendende Bäume und attraktive Spielgeräte bieten und darüber hinaus mit einer guten Planung von Einrichtungen und darauf abgestimmten Pflanzflächen überzeugen.

Preisgeld: 10.000 Euro

Aus dieser Vision heraus lobt die Stiftung „Die Grüne Stadt“ unter Schirmherrschaft von Ilse Aigner, der Bundesministerin für Ernäh-



runge, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Wettbewerb für hochwertige „Grüne Spielplätze“ aus. Der Wettbewerb wird unter anderem auch vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) unterstützt. Städte und Gemeinden erhalten damit einen Anreiz, in grüne Kinderspielplätze zu investieren. Der Gewinner des Wettbe-

werbs bekommt ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro und wird im September 2010 im Rahmen der Internationalen Fachmesse „GaLaBau“ in Nürnberg vorgestellt. Mit Sachpreisen werden die Konzepte prämiert, die den zweiten bis fünften Platz erreichen.

Bundesministerin Ilse Aigner erklärt: „Gerne habe ich die Schirmherrschaft für diesen Wett-



Grüne, abwechslungsreich gestaltete Spielplätze üben auf Kinder eine ganz besondere Faszination aus.

Beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche: Attraktive Spielgeräte in einer grünen Umgebung laden zur gemeinsamen Freizeitgestaltung ein.

Fotos (2): BSFH

bewerb übernommen. Ich finde es unterstützenswert, wenn Kinder die Möglichkeit haben, beim Spielen zugleich Naturzusammenhänge zu erleben und zu erlernen. Gerade für Kinder, die zu Hause keinen eigenen Garten haben, ist dies eine Möglichkeit, mit der Natur aufzuwachsen.“ Der Wettbewerb „Grüne Spielplätze“ habe das Ziel, vorbildliche Spielplätze auszuzeichnen, bei denen eine abwechslungsreiche, standortgerechte und qualitative Grüngestaltung eine zentrale Rolle spiele, so die Schirmherrin. Ilse Aigner ergänzt: „Ich hoffe auf rege Beteiligung mit vielen guten Beispielen, die Planern und Bauherren als Vorbilder für ‚grüne Spielplätze‘ dienen.“

Anzeige



BIGAB
HAKENLIFT-SYSTEM

- DAS ORIGINAL.



BIGAB 7-10



BIGAB 10-14



BIGAB 15-19

FORS MW
We make it easy

Produktion:
E-Mail: info@forsmw.com
www.forsmw.com

Verkauf Deutschland

Peter Roos
Weierstraße 6
D-56154 Boppard

Tel: 06745-182352
Fax: 06745-182354
Mobil: 0160-960 612 16
E-Mail: peter.opp@web.de

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

Neue BIGAB Prospekte
– Kontaktieren Sie uns, um eins zu bekommen!

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.

ERFOLG IST KEIN ZUFALL!



Landschaftsgärtner können mitmachen: Die Stiftung „Die Grüne Stadt“ hat jetzt einen mit 10.000 Euro dotierten Wettbewerb für hochwertig gestaltete „Grüne Spielplätze“ ausgeschrieben. Foto: BSFH

Aus der jungen Perspektive

Im Fokus des Wettbewerbs stehen die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Die jungen Nutzer brauchen Treffpunkte, an denen Abwechslung angesagt ist und sie zum kreativen Spielen angeregt werden. Sand, Lehm und Matsch gehören genauso dazu wie das beliebte Element „Wasser“ (Pumpe, Brunnen, Bach, Sumpf, Pfütze). Holz, Stein und andere Materialien sowie eine Bepflanzung mit Kräutern, Stauden, Sträuchern und Bäumen runden das Spielgelände ab, das außerdem eine variationsreiche Raumgestaltung aufweisen sollte.

Spielplätze gelten als kinder- und jugendgerecht, wenn sich die jungen Nutzer dort intensiv bewegen, klettern und laufen können, zusammen mit anderen spielen und Krach machen können, sich verstecken oder ausruhen können, sich geborgen fühlen, die Umgebung verändern können und Gegenstände aus der umliegenden Natur zum Spielen verwenden können. Dabei können sie Erde, Wasser, Sonne und Wind erleben.

Wer teilnehmen kann:

An dem Wettbewerb „Grüne Spielplätze“ können sich Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten ebenso beteiligen wie Städte und Gemeinden, Wohnungs- und Immobiliengesellschaften, kirchliche und soziale Träger oder auch Spielgerätehersteller.

Beurteilung des Konzepts

Zur Beurteilung der eingereichten Konzepte legt eine Fachjury folgende Qualitätskriterien zu Grunde: Funktionalität, Kinderfreundlichkeit, Nachhaltigkeit, Charakteristik (Kreativität und Originalität), Gleichgewicht zwischen Herausforderung und Sicherheit, Harmonie mit der Umgebung, Kommunikation und Beteiligung von Anwohnern, Kindern und Jugendlichen.

Unabhängige Fachjury

Die eingereichten Wettbewerbsunterlagen werden von der unabhängigen Fachjury geprüft. Das Gremium besteht aus Experten der Bereiche Erziehungswissenschaften, Garten- und Landschaftsbau, Landschaftsarchitektur, aus dem Bundesministerium für Ernährung,



Solche Areale fehlen Stadtkindern oft: Hier gibt's nicht nur Sonne, Sand, Wasser und Wind, sondern auch jede Menge Platz zum kreativen Spielen.

Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie aus Fachleuten auf den Gebieten Umwelt- und Naturschutz beziehungsweise Vertretern aus Verwaltung und Wohnungswirtschaft.

Wettbewerbsregeln

Alle Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 1. Juni 2010 vorliegen. Sie werden von der Fachjury geprüft. Diese Jury entscheidet über den Gewinner des Wettbewerbes, der mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro dotiert

ist. Gegen die Entscheidung der Fachjury ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Bewerbungen bitte an: Stiftung „Die Grüne Stadt“, Achenbachstraße 26, 40237 Düsseldorf (Ansprechpartner: Peter Menke, Telefon: 0211 687830-0, Fax: 0211 676723, E-Mail: info@die-gruene-stadt.de).

➊ Mehr Informationen zum Wettbewerb: www.die-gruene-stadt.de/documents/DGS-AusschreibungGrueSpielplaetze.pdf
www.die-gruene-stadt.de
www.spielplatz-ansichten.de

Anzeige

„Natürliche Artenvielfalt für Ihre Kunden.“



Laubfrosch (Hyla arborea)

Vienna-Pavé



Natürlichkeit ist Trend! Mit Pflastern, Platten und Gartensteinen von KANN zaubern Sie kreative Lösungen, die der natürlichen Vielfalt in nichts nachstehen. Nutzen Sie die Bradstone-Produkte in authentischer Naturstein- oder Holzoptik, die Vermont-Bruchsteinmauer mit dem besonders rustikalen Look oder eines der anderen von der Natur inspirierten KANN Produkte. Sie haben die Ideen, wir die natürliche Vielfalt. Für die perfekte Gestaltung rund ums Haus.

Jetzt Beratungsunterlagen anfordern! Unter 02622 707-136 oder auf www.kann.de



BGL-Verbandskongress in Schwerin: Diskussion mit hochkarätiger Expertenrunde

Nachhaltige Stadtentwicklung 2020

Über die „Nachhaltige Stadtentwicklung 2020“ diskutiert eine hochkarätige Expertenrunde auf Einladung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) am 12. September 2009 anlässlich des „Achten Großen BGL-Verbandskongresses“ in Schwerin. Der Journalist und Leiter der ZDF-Redaktion „umwelt“, Volker Angres, moderiert die Podiumsrunde im Hotel Crown Plaza Schwerin (11 bis 13 Uhr, Conference Center).



Moderator: Volker Angres, Leiter der ZDF-Redaktion „umwelt“.

scher Hinsicht eine möglichst ausgeglichene Mischung zu schaffen. Die Experten erörtern unter anderem, wie Stadt- und Landschaftsplanung, Politik, Gesellschaft und engagierte Bürger dazu beitragen

können, die Städte lebens- und lebenswerter zu gestalten.

Grün und Gesundheit

„Wesentlichen Einfluss auf eine nachhaltige Stadtentwicklung im nächsten Jahrzehnt haben neben weichen Standortfaktoren auch Aspekte wie der demografische



Gisela Verburg, niederländische Ministerin für Landwirtschaft und Natur.



Christoph Schild, Architekt und BDB-Präsidiumsmitglied.



Martin Altmann, Diplom-Geograph, Experte für Standortentwicklungen.



Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).



Andreas Kipar, Landschaftsarchitekt.

Die Experten

Was deutsche Stadtentwickler dabei von den Nachbarn lernen können, wird Gerda Verburg, die niederländische Ministerin für Landwirtschaft und Natur, als Expertin (angefragt) erläutern. Aus ihrer jeweiligen Sicht beleuchten auch Landschaftsarchitekt Andreas Kipar und Architekt Christoph Schild (Präsidiumsmitglied im Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e. V.) ebenso wie Diplom-Geograph Martin Altmann (Mitglied der Geschäftsleitung der Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH) die komplexen Anforderungen rund um die nachhaltige Stadtentwicklung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Interessenten können sich online anmelden unter: www.galabau.de. Dort gibt es auch einen Überblick über das gesamte Programm des „Achten Großen BGL-Verbandskongresses“ vom 10. bis 13. September 2009 in Schwerin.

Urbanen Talent-Pool fördern

Eine zentrale Aufgabe der Stadtentwicklung wird künftig die Förderung des urbanen Talent-Pools sein: Ziel ist es, in sozialer, wirtschaftlicher, kultureller und physi-

Wandel, schrumpfende Städte, zunehmende Verkehrsströme, die Feinstaub-Problematik, der Klimawandel sowie der Zusammenhang von Grün und Gesundheit“, zeigt BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker auf, der an der Podiumsdiskussion teilnehmen wird. Neben den klassischen ökonomischen Standortfaktoren gewinnen vor allem auch Wissen, Innovationsfähigkeit, kulturelle Attraktivität und die Größe des städtischen kreativen Potenzials an Bedeutung.

Anzeige

T e m o v e
technology for electric movement



TeMax

Der starke Elektrotransporter direkt vom Hersteller

Das bewährte Multitalent im Galabau:

- ✓ transportiert Lasten bis 350 kg
- ✓ geländegängig: schafft Steigungen bis 40%
- ✓ vielseitig ...
- ✓ sparsam und kosteneffizient

QUALITÄTSPRODUKT
MADE IN GERMANY!

NB NORD BAU
Freigelände Süd,
Stand 1349

Gratis-Prospekt und kostenlose Hausvorführung
unter: **Tel. +49(0)7777-9391-0**

Temove GmbH · Waldsbergstr. 5 · D-88605 Sauldorf-Krumbach · www.temove.com

Baumpflege auf europäischer Ebene

EAC-Supervisoren trafen sich in Hannover

Carsten Venzke rief jetzt die EAC-Supervisoren zum Jahrestreffen 2009 nach Hannover. Das Wochenende in der Justus-von-Liebig-Schule stand ganz im Zeichen der europaweiten Organisation von European Tree Worker (ETW) und European Tree Technician (ETT) Prüfungen.

Zu viel Zeit für Aufstiegstechnik

Supervisoren des European Arboricultural Council e. V. (EAC) haben die Aufgabe, Prüfungen zum ETW und ETT zu begleiten und hinsichtlich der Einhaltung europäischer Standards zu überprüfen. Die Standards werden von Arbeitsgruppen innerhalb des EAC festgelegt und stetig den aktuellen Anforderungen angepasst. Hauptkritikpunkt der Supervisoren: In den praktischen Prüfungen benötigen viele Kandidaten zu viel Zeit für die Aufstiegstechnik. Am Ende der Prüfung bestehen somit kaum Möglichkeiten, das Können im eigentlichen Baumschnitt unter Beweis zu stellen.

Die Forderungen an die Ausbildungsstätten lauten somit: Aufstiegstechnik und Baumschnitt müssen als eine Prüfungseinheit durchgeführt werden. Bei der Aufstiegstechnik müssen die Kandidaten auf eine hundertprozentig sichere Vorgehensweise achten. Die Durchführung des Baumschnittes ist jedoch der Hauptbestandteil der praktischen Prüfung. Nach Sichtung der Prüfungsprotokolle werden die Ausbildungsstätten mit entsprechenden Empfehlungen seitens des EAC ausgestattet. Im Frühjahr 2010 soll ein europaweites Seminar für die Baumpflegesschulen angeboten werden.

Gefragt: Qualifizierung

Die Nachfrage nach der Qualifizierung zum European Tree Technician steigt weiter, insbesondere in den Niederlanden und in Deutschland. „In anderen Ländern konnten noch keine ETT-Prüfungen vorgenommen werden. Dieses liegt nicht zuletzt an der Marktsituation in Europa“, so Harold Schoenmakers, Mitglied der niederländischen Prüfungskommission. Er erklärte: „Wir haben in vielen Ländern die European Tree Worker-Prüfungen etablieren können. Jetzt ist es an der Zeit, auch die höher qualifizierten Prüfungen dem Markt anzubieten.“ Hilfreich ist dabei das Projekt „European Arboriculture-Online“. Hierbei haben die European Tree Technician-Aspiranten die Möglichkeit, via Internet in mehreren Sprachen das erforderliche Wissen zu lernen und sich mit Ausbildern und Kollegen fachlich auszutauschen. (Informationen: www.european-arboriculture-online.eu)

Blau – Silber – Gold

Als sichtbares Zeichen für die Qualifizierung von Baumpflägern sind neue Logos für den European Tree Worker und den European Tree Technician eingeführt worden. Neben der europäischen Grundfarbe Blau signalisieren die Farben Silber (ETW) und Gold (ETT) den Qualifizierungsgrad. Das öffentliche Tragen des Logos zeichnet den Baumpfleger gegenüber seinen Kunden als Baum-Experten aus. Hiermit hat ein Baumpfleger die Möglichkeit, sich gegenüber seinen nicht qualifizierten Mitbewerbern deutlich abzugrenzen und diesen Wettbewerbsvorteil für sich auszunutzen. Logos und Stickers werden demnächst im EAC-Webshop erhältlich sein (www.arborshop.eu).

w.gross@galabau.de

Anzeige



Qualitätsprodukte für den GaLaBau



Garten- und Landschaftsgestaltung mit Kiepenkerl Blumenzwiebeln



Majestic-Rasen



Rollrasen



Allium 'Globemaster'

Wir bieten durchdachte Lösungen für höchste Ansprüche.

Blumenzwiebeln

- Zwiebeln zum Verwildern
- Zwiebeln für Kübelbepflanzung
- Zwiebeln für Beete und Rabatten



Allium 'Globemaster'

- Lange Blütezeit im Juni/Juli
- Auch für trockene Standorte

Narzisse 'Jetfire'

- Sehr blühfreudig
- Verwildert gut

Wildtulpe 'Pulchella'

- Ideal zum Verwildern
- Pflegeleicht
- Blühfreudig

Rasensaatgutmischungen

- Majestic-Mischungen
- Begrünungsmischungen
- Regelsaatgutmischungen
- Gräser für den Golfbereich
- Sondermischungen

Rollrasen

- Spiel-/Gebrauchsrasen
- Sportrasen
- Böschungs- und Landschaftsrasen
- Schattenrasen
- Zier- und Golfgras

Wildblumen

- Einjährige und mehrjährige Mischungen
- Kleve-Kellenmischung

Bruno Nebelung

Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 2 33 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de · www.kiepenkerl.com

European Arboricultural Council:
Jahreshauptversammlung in Süd-Schweden

Europäisches Baumpfleger-Treffen im Baumhaus

Die Mitglieder des European Arboricultural Council (EAC) trafen sich in diesem Jahr zur Thematik passend in einem Baumhaus in Hässleholm in Süd-Schweden. Das Hovdala Baumhaus in der unmittelbaren Nähe des gleichnamigen Schlosses ist im Jahr 2006 eigens als kleines Tagungszentrum inmitten eines Waldes mit Blick auf den See Finjasjön errichtet worden. In dieser Idylle begrüßten das schwedische EAC-Mitglied de Gourét Litchfield und Harald Kratchmer, Vorsitzender des schwedischen Baumpflegerverbandes, die Teilnehmer der Tagung.

Aus 14 Ländern waren über 30 Mitglieder des EAC in das schwedische Hässleholm gereist, um gemeinsam drei Tage lang über die Organisation der Baumpflege in Europa zu beraten und zu diskutieren. Die Arbeitsgruppen trugen ihre Ergebnisse vor, Vorschläge wurden erarbeitet und weitere Schritte zur Verbesserung des europäischen Miteinanders in der Baumpflege wurden beschlossen.

Workshop

Zu Beginn des Treffens stand ein Workshop zum Thema „Projektmanagement“ auf dem Programm. Als Zeichen der Zusammenarbeit zwischen ISA und EAC berichtete Sharon Lilly, langjährige ISA-Mit-



Aus 14 Ländern waren über 30 Mitglieder des European Arboricultural Council (EAC) in das schwedische Hässleholm.



Bei einem Workshop hielt Gastreferentin Sharon Lilly einen engagierten Vortrag zum Thema „Projektmanagement“.

arbeiterin aus Illinois (USA), von ihren Erfahrungen in der Vorbereitung und Planung von öffentlich wirksamen Arbeiten. Das Fazit des halbtägigen Workshops lautete: Genaue Festlegung des Zieles und die Kontrolle eines Zeitplanes sichern den Erfolg eines Projektes.

EAC jetzt ELCA-Mitglied

Der EAC-Vorsitzende Professor Marek Siewniak (Polen) eröffnete den offiziellen Teil mit einer Ansprache an die Mitglieder und zog ein Resümee des ersten Jahres seiner Präsidentschaft. Das EAC ist seit April 2009 Mitglied in der Europäischen Gemeinschaft der Landschaftsgärtner (ELCA), um im Sinne der Bäume gegenseitig von den Netzwerken der Partner profitieren zu können.

Die dritte Auflage der Richtlinien für Arbeitssicherheit (Guide to Safety Work Practice) wurde im November 2008 aufgelegt, die Empfehlungen für das Pflanzen von Bäumen und Palmen (European Tree and Palm Planting Guide) wird in diesem Sommer veröffentlicht. Darin enthalten ist auch ein Kapitel über die richtige Pflanzung von Palmen.

Professioneller EAC-Auftritt

Im Vorjahr wurde der EAC-Auftritt professioneller gestaltet. Dazu gehörte die Einführung des neuen Logos sowie das einheitliche Design der EAC-Publikationen. Seit ungefähr einem Jahr ist auch der EAC-Internet Shop online. Dieser wird vom niederländischen Ausbildungszentrum IPC betreut. Hier gilt es jetzt, das Angebot dem Bedarf anzupassen und ein attraktives Sortiment zu schaffen. Der Vertrieb der neuen Logos wird demnächst ebenfalls über den Onlineshop abgewickelt. Das Internet dient auch als Lern-Plattform für das European Arboricultural Online-Projekt. Ab sofort können Aspiranten für die European Tree Technician-Ausbildung im Internet Lerninhalte abrufen und sich hier mit Kollegen und Ausbildern in mehreren Sprachen austauschen. Abschließend bedankte sich Marek Siewniak bei allen Beteiligten für die konstruktiven und zum Teil auch kontroversen Diskussionen, mit letztlich demokratischen Entscheidungen.

Ländersituationen vorgestellt Kroatien

Die Vertreter der einzelnen Mitgliedsländer stellten die Situation der Baumpflege in ihren Ländern vor. In Kroatien ist der nationale Baumpflegerverband HUA stark engagiert. Im Vorjahr war Kroatien Gastgeber der EAC Jahreshauptversammlung. In Zusammenarbeit mit dem EAC ist der Verband bei Vorträgen und Ausstellungen aktiv, unter anderem bei der Floraart, der größten Gartenbauausstellung in Kroatien. Mehrere European Tree Worker konnten bereits zertifiziert werden. Das Forstinstitut

Anzeige

sensationell ...

Proradix®Turf

unbehandelt | behandelt

**... schnelles Keimen
und mehr Schutz
vor Schaderregern**

- Biologischer Schutz vor Auflaufkrankheiten
- Erhöhte Konkurrenzkraft durch behandelte Gräser
- Optimierte Keimung
- Vermehrte und tiefere Wurzelbildung
- Mobilisierung von Nährstoffen
- Volle Wirkung über 12 Monate

Rasen-Saatgutmischungen
mit dem einzigartigen Vorteil
natürlicher Bioextrakte

Wir stellen aus: **Stand GH 01**

EUROGREEN GmbH • Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344 • e-Mail: info@eurogreen.de



Das Hovdala Baumhaus in Häsleholm bot als Tagungsstätte den passenden Rahmen für die EAC-Jahreshauptversammlung.

von Karlovac dient, gemeinsam mit den Kollegen aus dem benachbarten Slowenien, als Zentrum für die Ausbildung der Baumpfleger. Die europäische Zusammenarbeit zeigte sich in der Baumpflege von zwei über 50 Meter hohen Platanen im botanischen Garten von Trsteno nahe Dubrovnik.

Finnland

Aki Mannistö berichtete von der Arbeit des Baumpflegerverbandes SPY. Der finnische Verband hat sich innerhalb des Gartenbaugewerbes etabliert und erfreut sich stetig steigender Mitgliederzahlen. SPY organisiert Seminare und Tagungen für die Mitglieder. So finden unter anderem Baumklettertage und Workshops für Baumkletterer statt, zuletzt in Turku im Mai dieses Jahres. Seit 2008 werden Arboristen an Hochschulen in Tuorla und Hyvinkää (beide Südfinnland) ausgebildet. Die ersten Abschlüsse werden im Jahr 2010 absolviert.

Anzeige



Über Fragen der europäischen Baumpflege sprachen der amtierende EAC-Vorsitzende Professor Marek Siewniak (r.) aus Polen und sein Vorgänger Thale Roosien aus den Niederlanden (l.).

Griechenland

Minas Tsakiridis, Besucher aus Griechenland, berichtete, dass es in Griechenland keinerlei Aktivitäten für Baumpfleger seitens eines Verbandes gebe. Da er keine fachliche Unterstützung vor Ort erhalte, wandte er sich mit seinem Besuch nun an das EAC, das sich als erster Ansprechpartner für alle Baumpfleger in Europa versteht, insbesondere auch für diejenigen

Kollegen, die national nicht in einem Verband organisiert sind.

Lettland

Marek Siewniak präsentierte in diesem Zusammenhang den Aufnahmeantrag von Lettland als erstem der baltischen Länder für eine EAC Mitgliedschaft. Mit dem Eintritt Lettlands in das EAC erhöht sich die Anzahl der Mitgliedsländer auf 19.



Eiche und Buche eng umschlungen: Bäume besitzen eine hohe Symbolkraft.

European Arboriculture Online

Martin Bernatz aus Heidelberg (DE) stellte die neue Lernplattform für European Tree Technician (ETT) vor. Die angehenden Baumexperten können die Lerninhalte auf eine multi-mediale Art und Weise im Internet lernen und sich dabei mit Kollegen und Ausbildern austauschen. Die Webseiten sind in mehreren Sprachen zugänglich und können nach der Registrierung durch den Anwender als Nachschlagewerk oder Lernmedium genutzt werden. Eine Online-Registrierung ist ab sofort möglich. Die Nutzung der Internetplattform ist kostenpflichtig. >>

BOMAG SONDER-FINANZIERUNG

FÜR
ALLE
MASCHINEN

2009



So fühlen sich
die kleinsten
Zinsen an!

**Richtig kombinieren heißt
klüger finanzieren.**

Einfach nacheinander je 2 andere
Zahlen mit 2 Fingern abdecken.
BOMAG – einfach besser finanzieren.

NB NORD
BAU₀₉
10.-15.9. · Neumünster
F-Nord-1556
Hamburger Straße



BOMAG
FINANCE
Finanzierungspartner der **FAYAT GROUP**

Mehr Informationen
unter www.bomag.com

Studyguide für European Tree Worker

Bei der Jahreshauptversammlung 2008 wurde die Frage gestellt, ob ein weiteres Buch für European Tree Worker erforderlich sei. Da dieses ausdrücklich bejaht wurde, bildete sich eine Arbeitsgruppe mit zwölf Mitgliedern aus zehn Ländern, um einen Studyguide mit aktuellen Inhalten neu auf-

zulegen. Folgende Aspekte sollen bei der Produktion berücksichtigt werden: Herstellen eines informativen und lehrreichen Buches für den praktischen Einsatz, Verfassen des Buches durch einen Fachautor, Einbeziehen von ganz Europa mit allen regionalen Unterschieden, modernes Design und Layout und nicht zuletzt soll der Verkaufspreis so niedrig wie möglich sein. Das

Inhaltsverzeichnis ist bereits fertig gestellt. Nun gilt es, die Finanzierung zu sichern und die Umsetzung zu planen. Einen Termin für die Erstaussage steht noch nicht fest.

Festival und Autokorso

Während der dreitägigen EAC-Konferenz sorgte das Fest-Programm in der Stadt Hässleholm für kurzzeitige Ablenkung der Tagungs-

teilnehmer. Nicht nur das Rockfestival „Siesta!“ ließ junge Besucher in die Stadt strömen, sondern auch ein Treffen von US-Oldtimern legte kurzzeitig den Autoverkehr in Hässleholm und Umgebung lahm. Inwieweit es sich bei den Fahrzeugen um baumfreundliche Drei-Liter-Autos handelte, konnte nicht ermittelt werden.

 w.gross@galabau.de

Schwedische Stadt am Öresund für ihr Stadtbaumkonzept geehrt

Malmö ist „European City of the Trees 2009“

Der European Arboricultural Council e. V. (EAC) hat zum dritten Mal den Titel „European City of the Trees“ an eine europäische Stadt verliehen. Preisträger im Jahr 2009 ist die südschwedische Stadt Malmö. Sie wurde für ihr langjähriges Stadtbaumkonzept ausgezeichnet. Jan Goevert (Deutschland), Leiter der EAC-Arbeitsgruppe, überreichte den Preis jetzt im Kungsparken an Arne Mattsson, den Vertreter der Stadt Malmö.



Am Öresund in Malmö (Schweden) entstehen neue Stadtviertel. Dabei ist die Anlage von Baumstandorten genauso selbstverständlich wie der Bau von Straßen und Radwegen.

Baumfestival

Beim Baumfestival in Malmö wurden jetzt auch die Europa-meisterschaften der Baumkletterer ausgerichtet sowie der europäische Baumpflegekongress „Urban Trees“ mit Vorträgen und einem

Erfahrungsaustausch mit Teilnehmern aus ganz Europa. Das gemeinsame Dinner in einem Festzelt im Kungsparken, einer der ältesten Parkanlagen in Schweden, diente als Kulisse für die Überreichung des Preises.

Jan Goevert ehrte die Stadt Malmö in seiner Laudatio für zahlreiche Baumprojekte, die zum Teil bereits seit über 25 Jahren andauern. So hat die Stadt Malmö im Jahr 1984 ein Baumkataster eingeführt. Eine langfristig geplante und systematische Baumpflege im gesamten Stadtgebiet existiert seit dem Jahr 1993. Besonders erwähnenswert ist die Verknüpfung der Datenbanken von Grünflächen- und Tiefbauamt, um so potenzielle Interessenskonflikte zu vermeiden.

Baumstandorte

Seit der Eröffnung der Öresund-Brücke im Jahr 2000 erlebt die Stadt Malmö einen starken wirtschaftlichen Aufschwung, verbunden mit der Nachfrage nach mehr Gewerbeflächen und Wohnraum. Die Folge: Ehemalige Industri- und Hafenanlagen werden

in völlig neue Stadtviertel umgewandelt. Hierbei wird die Anlage von Baumstandorten als genauso selbstverständlich betrachtet wie der Bau von Straßen oder Radwegen.

Urkunde und Flagge

Unter großem Applaus wurden die Urkunde und eine Flagge an Arne Mattsson, den für Bäume zuständigen Abteilungsleiter im Malmöer Gartenamt, überreicht. Er bezeichnete die Ehrung als Höhepunkt des Baumfestivals und versprach auch in Zukunft auf „seine“ Bäume zu achten. Arne Mattsson nahm abschließend die Einladung des EAC an, den Preis im Jahr 2010 an die Nachfolgestadt weiterzureichen.

 w.gross@galabau.de



In Malmö gibt es eine von Platanen gesäumte Fußgängerzone (Kaptensgatan) mit eigenem Radweg.

Anzeige

Nord Bau

Neumünster - Messegelände Holstenhallen

10. - 15. Sept. 2009

Donnerstag - Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr

Sonderschauen + Seminare:

- Praxis-Forum Kommunaltechnik
- Kanalsanierung

Info-Tel. 04321-910 190
oder im Internet unter www.nordbau.de



Baumaschinen • Geräte • Planung • Neubau • Ausbau



Renate Behrmann, Ausstellungsbevollmächtigte der BUGA, Armin Eßer, Rosenschule BKN Strobel und Angelika Gramkow, Oberbürgermeisterin von Schwerin, (v.l.) sind die Taufpaten der neuen Rosensorte „Alexandrine“.

Foto: BUGA Schwerin 2009 GmbH

Schweriner Oberbürgermeisterin bei der Bundesgartenschau

Angelika Gramkow ist Taufpatin der neuen Rose „Alexandrine“

„Alexandrine“ heißt die neueste Rosen-Sorte der Rosenschule BKN Strobel aus Holm (Pinneberg). Angelika Gramkow, Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Schwerin, gab zusammen mit Renate Behrmann, Ausstellungsbevollmächtigte der Bundesgartenschau Schwerin und Armin Esser als Vertreter des Züchters der Rose ihren Namen, der eng mit Schwerin verknüpft ist:

Alexandrine war von 1837 bis 1842 Großherzogin von Mecklenburg an der Seite ihres Mannes Großherzog Paul-Friedrich. Sie war die Tochter der preußischen Königin Luise und die Schwester von Kaiser Wilhelm I.

Alexandrine war hoch anerkannt wegen ihres sozialen Engagements. So gründete sie u.a. den

ersten Kindergarten Mecklenburgs in Ludwigslust. Ihr zu Ehren wurde vor ihrem Sommersitz, dem Greenhouse, ein Denkmal aufgestellt. Es befindet sich im von Peter Joseph Lenné gestalteten Grünhausgarten, einem Teil des Schweriner Schlossgartens und damit auf dem Gelände der Bundesgartenschau.

Die Edelrose „Alexandrine“ überzeugt vor allem mit ihrem intensiven, fruchtigen, zitronigen Duft und eignet sich sowohl als Topfrose für Balkon- und Terrassengärtner als auch für Blumenbeete. Die stark gefüllten Blüten mit einer Größe bis zu 12 cm zeigen ein interessantes Farbspiel in creme und orange. Die Rose erreicht eine Wuchshöhe von 60-80 cm.



Termine

FBB-Symposium zur Fassadenbegrünung

Zum zweiten Mal veranstalten die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) und die Verbände Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e. V. (FVHF), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e. V. (BDLA) sowie World Green Roof Infrastructure Network (WGRIN) das „Symposium zur Fassadenbegrünung“ am 29. September 2009 in Frankfurt am Main.



Wissenswertes rund um die Fassadenbegrünung steht im Mittelpunkt eines FBB-Symposiums.

Foto: FBB

Die ganztägige Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Planer, Bauträger, Generalunternehmer und Gemeindevertreter mit der Zielsetzung, Basis- und Fachwissen zur Fassadenbegrünung zu vermitteln. Die hochkarätige Besetzung der Referenten – unter anderen mit Professor Dr. Manfred Köhler, Sven Taraba, Thorwald Brandwein und Professor Dr.-Ing. Christoph Althaus – verspricht interessante und praxisnahe Vorträge. Themen sind die positiven Wirkungen von Fassadenbegrünungen, einschließlich aktueller Untersuchungen zur Gebäudeklimatisierung durch Fassadenbegrünung, Strategien zur erfolgreichen Umsetzung

von Fassadenbegrünungsobjekten, Arten von Kletterhilfen und geeignete Pflanzen, Pflege und Wartung und typische Mängel und Schäden. Produkt- und Verfahrensvorstellungen von Unternehmen rund um die Fassadenbegrünung in Form von Kurzbeiträgen und Präsentationen runden die Veranstaltung ab.

Tagungsprogramm und Anmelde-möglichkeiten unter: www.fbb.de, www.fassadenbegruenungen.de

Anzeige

Aus der Praxis... ... für die Praxis!

Überlaufrinne RRSys

(in div. Formen und Ausführungen)

- mit eingearbeitetem Folienblech für Schwimmbeckenauskleidung (PVC / FPO)
- ohne Folienblech zur bauseitigen Abdichtung
- für Fliesenbecken
- mit nachjustierbarer Überlaufrinne aus Edelstahl oder Kunststoff

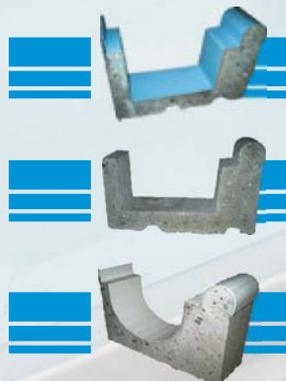
Bauteile RRSys (PVC / FPO)

- mit aufvulkanisiertem Folienrand für Folienauskleidung
- für bauseitige Eindichtung

Bauteile RRSys Edelstahl

Folienauskleidung

- Beckensanierung** inkl. Betonschnitt und Kernbohrung aus einer Hand



REINHARDT-PLAST

GMBH

Reinhardt-Plast GmbH

Valterweg 3

D-65817 Eppstein-Bremthal

Fon +49 (0) 6198 - 95 33

Fax +49 (0) 6198 - 17 78

info@rp-poolsysteme.de

www.rp-poolsysteme.de



www.rp-poolsysteme.de



Nachhaltige Qualitätssicherung zum Wohl der Menschen

Neuer FLL-Arbeitskreis „Garten + Therapie“

Die Teilnehmer des neuen FLL-Arbeitskreises „Garten + Therapie“ trafen sich jetzt zur konstituierenden Sitzung des Gremiums im Haus der Landschaft beim Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) in Bad Honnef.

Bei der Begrüßung betonte BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker als Gastgeber und Hausherr die große Bedeutung des Grüns nicht nur für das Design, sondern auch zur Erfüllung vielfältiger Funktionen. Insbesondere ermunterte er die Teilnehmer, auch angesichts der finanziell schwierigen Situationen „Haltung zu bewahren“ und positiv mit den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft umzugehen.

Nachhaltige Qualitätssicherung

Wie das konkret aussehen kann, beschrieb FLL-Präsident Dr. Karl-Heinz Kerstjens in seiner Einführung: „Die FLL betreibt mit dem neuen Arbeitskreis ‚Garten+Therapie‘ eine nachhaltige Qualitätssicherung zum Wohle vieler Menschen und reagiert eben auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen.“

Das Thema „Garten und Therapie“ ist sehr alt, der

Ansatz der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) dagegen ist sehr neu: Das therapeutische Potenzial eines Gartens erschließt sich nur in Verbindung mit einer spezifischen Therapieeinheit! Vereinfacht ausgedrückt: Therapiegarten = Garten + Therapieeinheit.

Pflanze und Mensch

Obwohl Therapiegärten im Blickpunkt des Arbeitskreises stehen, ist eine Ausweitung des Blickes auf das Umfeld von Kliniken und geschlossene Abteilungen beabsichtigt. Ein weiterer zentraler Blickpunkt des Arbeitskreises wird die Beschäftigung mit Pflanze und Mensch sein. Hier soll die auf individuelle Bedürfnisse der Patienten angepasste Zielrichtung eines Gartens bei der Therapie herausgearbeitet werden. In diesem Zusammenhang wurde die spezielle Beratung von Senioren angesprochen.

Ausgehend von der großen Bandbreite ärztlicher und therapeutischer Anforderungen, plant der Arbeitskreis konkret ein FLL-Regelwerk, das entsprechend der Geschäftsordnung zunächst auch als informativer Fachbericht publiziert werden könnte.

Damit dies gelingt, hat die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. eine Vielzahl von interdisziplinären „weißen“ und „grünen“ Fachverbänden und Experten zusammengezogen. Andreas Niepel, Gartentherapeut aus Hattingen und Vertreter des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG), mahnte angesichts vieler Negativbeispiele: „Die Qualität therapeutischer Gärten muss nachhaltig etabliert werden!“

Gartentherapietage

Unter anderem deshalb wird sich der FLL-Arbeitskreis im Herbst bei den Grünberger Gartentherapietagen präsentieren, die als zentrale Veranstaltungsplattform der Gartentherapie in Deutschland gelten. Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt aus Bonn und Vertreter des Bund deutscher Landschaftsarchitekten e. V. (bdla), fragte aus planerischer Sicht: „Wie sehen die verschiedenen Anforderungen der ‚Weißen Branche‘ konkret aus?“ Zahlreiche Experten aus verschiedenen Fachgebieten, wie Neurolo-

gie, Neuropsychiatrie, Psychiatrie, Demenzforschung, Psychologie, Ergotherapie, Physiotherapie, Umweltpädagogik etc. werden diese Fragen im Arbeitskreis der FLL beantworten und wichtige Impulse setzen.

Der Koordinator

Zunächst sollen Antworten aus der Neuropsychiatrie, der Demenzforschung und der Auswertung der für den Arbeitskreis wichtigen vorhandenen empirischen Studien erfolgen. Die Koordinierung und Leitung dieser schwierigen Aufgabe hat Professor Dr. med. Werner Ischebeck aus Wuppertal (langjähriger Chefarzt, Klinikleiter, Neurochirurg und großer Gartenliebhaber) übernommen.

Kurz nach seiner einstimmig erfolgten Wahl fasste er in wenigen Worten den Anspruch und das Ziel des neuen FLL-Arbeitskreises zusammen: „Garten und Therapie müssen ernsthaft zur Unterstützung spezifischer Symptomatiken etabliert werden!“

① www.fll.de

Anzeige



TORO

Professionelle Beregnungsanlagen für Gärten, Parkanlagen, Sport- und Golfplätze

PARGA GmbH Tel.: 07144/205-112, Fax: -103, Internet: www.parga-online.de

§

Steuertermine September 2009

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	August 2009 (ohne Fristverlängerung)	10.09.2009	14.09.2009
	Juli 2009 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	August 2009	10.09.2009	14.09.2009
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	III. Quartal 2009	10.09.2009	14.09.2009
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Exkursion des Fortbildungslehrganges „Qualifizierter Schwimmteichbauer“

Anschauungsunterricht im Sommer

Seit Januar 2009 läuft an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. die dritte Fortbildung zum Qualifizierten Schwimmteichbauer. Die zwanzig Teilnehmer haben jetzt eine Exkursionswoche absolviert, um die Inhalte anhand von Praxisbeispielen zu veranschaulichen.

Angewandte Zoologie

Das Thema Pflanzenverwendung wurde durch Besichtigungen der Wasserpflanzengärtnerei Kohle und des Staudensichtungsgartens Weihenstephan vertieft. Um das Fach angewandte Zoologie besser zu verstehen, durften die Teilnehmer im Schwimmteich der Firma Gaissmaier Landschaftsbau GmbH & Co. KG „fischen“ und die vorhandene Wasserfauna untersuchen.

Systembauweisen kennengelernt

Krönender Abschluss der Modulwoche war eine ganztägige Exkursion zu bautechnisch und gestalterisch anspruchsvollen naturnahen Badegewässern



Diesen Schwimmteich im Münchner Süden mit einer Gesamtwasseroberfläche von 180 m², hergestellt im Einkammersystem mit durchströmtem Bodenfilter, besuchten die angehenden Schwimmteichbauer.

im Großraum München. Niklas Sobotta, einer der Pioniere im Privat-Schwimmteich-Markt in Deutschland, präsentierte am Vormittag Privatgärten mit anspruchsvollen Schwimmteichen. Durch den Nachmittag führte Norbert Deppisch, Firma Deppisch Garten- und Landschaftsbau GmbH, unter anderem auch Spezialist für Teichabdichtungen. Die Teilnehmer konnten hierbei verschiedene Systembauweisen kennenlernen und vor Ort deren Vor- und Nach-

teile beurteilen. Mögliche Baumängel, deren Fehlerquellen und deren Vermeidung wurden ebenso diskutiert, wie technische Neuheiten.

Geräuscharme Umwälzpumpen

Besonders begeisterten neue äußerst geräuscharme Umwälzpumpen, sowie innovative Systeme zur Wassertemperaturregulierung. Das sind natürlich für den Kunden wichtige Aspekte, da dies den Komfort eines Schwimmteichs wesentlich erhöht.

Das Ziel aller Teilnehmer ist es bestmögliches Know-how zu erlernen, um später die Wünsche Ihrer Kunden optimal zu erfüllen. So können sie sich langfristig auf dem Marktsegment Schwimmteichbau etablieren.

① Der nächste Fortbildungslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“ beginnt im Januar 2010 an der DEULA Warendorf und 2011 wieder an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan. Weitere Informationen unter www.akademie-landschaftsbau.de.

Anzeige

**Perfekte
Rasenpflege**

mit

Hauert **CORNUFERA**[®]

Rasendünger

www.hauert-guenther.de



Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer 

FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB

Verkauf Lieferrn Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet

Im Fonger 14 Berliner Straße 88

47877 Willich 44867 Bochum

Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446

www.rasen-peiffer.de



Auf dem Gabelstapler bezog der NDR-Kameramann Position für die Dreharbeiten im Schaugarten der Kreye GmbH & Co. KG aus Ganderkesee.

OB RUND - OB ECKIG AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

Revo

SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

michels

MICHEL'S GMBH & CO. KG, Max-Planck-Str. 40-42 · 47608 Geldern
Telefon (02831) 131-0 · Telefax (02831) 89001
Internet: www.michels-online.de

Bereits 30 x erfolgreich
in Deutschland

Zweites Standbein

Bauen Sie sich ein zweites Standbein mit dem **Verkauf und der Montage von Zaun- und Torsystemen** auf – eine ideale Ergänzung zum Garten- und Landschaftsbau.

Interessiert? Fordern Sie jetzt kostenlos und unverbindlich die Informationsunterlagen an.

Zaunteam Franchise AG

Frau Jasmin Amara, Tösswiesenstr. 10, CH-8413 Neftenbach
Tel. +41 52 304 44 66, E-Mail jasmin.amara@zaunteam.com

Gratis-Tel. 0800 84 86 888

info@zaunteam.com



Kreye GmbH & Co. KG aus Ganderkesee im Blickpunkt

NDR-Fernsehen sendet live aus dem Schaugarten

So schnell wurde das NDR-Fernsehen jetzt auf einen Experten für Garten und Landschaft aufmerksam und lud Volker Kreye ein, live an der TV-Sendereihe „Mein Nachmittag“ mitzuwirken, die montags bis freitags ab 16.10 Uhr ausgestrahlt wird: Der Diplom-Ingenieur und Geschäftsführer der Garten- und Landschaftsbau Kreye GmbH & Co. KG wurde bei der Messe „Gartenträume“ in Bremen angesprochen, wo der Mitgliedsbetrieb des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) mit einem großen Stand vertreten war. Spontan sagte der Experte zu.

Die vor zwei Jahren neu gestaltete Schauanlage des GaLaBau-Unternehmens aus Ganderkesee, mit Schwimmteich und Sauna, Bachlauf und Wasserspielen, Holzterrasse und Sichtschutzelementen bildete eine ideale Kulisse für die TV-Sendung. Im Mittelpunkt der Live-Beiträge standen die Themen „Natursteinarbeiten“ und „Sichtschutz“, ergänzt durch Gartentipps

vom Experten für Garten und Landschaft.

Fernsehteam mit Ü-Wagen

Bereits am Vormittag rückte das Fernsenteam mit Übertragungswagen, Scheinwerfern, Tontechnikern und Kameraleuten an. Die Schauanlage war schon seit Tagen gepflegt, geputzt und mit neuen Möbeln und Pflanzen ausgestattet worden. Alles wurde aufgebaut, die Scheinwerfer eingestellt, der Ton geprüft und für die Kamera wurde extra der Gabelstapler als Hubbühne herangefahren. Um 14 Uhr wurde einmal der Ablauf geprobt und die Technik abgestimmt.

Die Spannung stieg und die große Frage war – wie immer im Landschaftsbau: Was macht das Wetter? Es blieb trocken und während der Sendung schien sogar die Sonne! Einige Journalisten nutzten die Gelegenheit, vor Sendebeginn einige Fragen an Volker Kreye und die Moderatorin Sandra Eckardt zu richten sowie Fotos für die verschiedenen Zeitungen zu machen.



Geradezu „aufgerüttelt“ fühlte sich Moderatorin Sandra Eckardt (l.), als sie im Gespräch mit Volker Kreye (Mitte) vor laufender Kamera den Rüttler ausprobierte.

Fotos (3): Christiane Reck



Warten auf die nächste Live-Schaltung: Volker Kreye und TV-Moderatorin Sandra Eckardt machen Pause auf dem grauen Sofa.

Moderatorin „aufgerüttelt“

Als die Sendung pünktlich um 16.10 Uhr aus dem Studio begann, erreichte die Spannung ihren Höhepunkt. Dann kam das Zeichen für den ersten von insgesamt drei Außenbeiträgen aus Ganderkesee. Bei der ersten Live-Schaltung wurde in verschiedenen Arbeitsschritten gezeigt, wie eine Fläche mit Natursteinen gepflastert wird. Geradezu „aufgerüttelt“ fühlte sich Moderatorin Sandra Eckardt dann, als sie den Rüttler ausprobierte.

„Hecke am laufenden Meter“

Bei der zweiten Zuschaltung stand das Thema „Sichtschutz“ im Mittelpunkt. Als Beispiel für verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten wurde die „Hecke am laufenden Meter“ vorgestellt. Pflgetipps rundeten den Beitrag ab. Auf dem grauen Sofa vor der Kulisse seines Schwimmteiches stand Volker Kreye, der auch im VGL-Ausbildungsausschuss aktiv ist, der Moderatorin abschließend zu aktuellen Fragen rund um Gartenarbeiten Rede und Antwort.

Zwischen den einzelnen Beiträgen wurden schnell Möbel gerückt, nicht mehr benötigte Geräte entfernt und alles für den nächsten Auftritt vorbereitet. Dann hieß es „Ende!“ und die Anspannung wich der Erleichterung darüber, dass alles so gut geklappt hatte. Die Technik war schnell wieder abgebaut und im Übertragungswagen wurde als Erinnerung für die Kreye GmbH & Co. KG sofort eine Kopie der Sendung auf DVD gebrannt.

Prima Werbung!

Für die Landschaftsgärtner um Volker Kreye war es spannend, einmal hautnah mitzuerleben, wie eine Live-Sendung entsteht. Der TV-Beitrag und die begleitende Berichterstattung in der Tagespresse sind nicht nur eine tolle Werbung für den GaLaBau-Betrieb, sondern haben den Lesern und Zuschauern auch die vielseitigen Tätigkeitsfelder der Landschaftsgärtner näher gebracht.

📍 www.galabau-kreye.de
www.ndr.de/meinnachmittag/

Anzeige

Perfekter Service



Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Mietberufskleidung. Individuell, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Bundesweit. Ganz nah. Ganz persönlich.

Freecall 0800-310 311 0
info@dbl.de

Wir ziehen Menschen an.



Mietberufskleidung

Professor Pöttering zu Gast bei GaLaBau Emsland GmbH & Co. KG

Präsident des EU-Parlaments traf Auszubildende

Der Präsident des Europa-Parlaments, Professor Dr. Hans-Gert Pöttering, löste jetzt eine Zusage vom vergangenen Winter ein und besuchte die GaLaBau Emsland GmbH & Co. KG in Lingen. Deren Geschäftsführer, Reinhard Kaß, hatte den Besuch des hochrangigen EU-Politikers unter das Motto gestellt: „Der Präsident des Europa-Parlaments trifft Auszubildende!“ Geschäftsführer Reinhard Kaß gab mehreren Auszubildenden die Gelegenheit, an dem Gespräch mit dem EU-Repräsentanten teilzunehmen.



Hochrangiger EU-Besuch bei der GaLaBau Emsland GmbH & Co. KG (erste Reihe): Geschäftsführer Reinhard Kaß (l.) und seine Ehefrau Elisabeth Kaß (Mitte) begrüßten Professor Dr. Hans-Gert Pöttering (r.). Der Präsident des EU-Parlaments traf bei seinem Besuch in Lingen auch mit Auszubildenden des Unternehmens zusammen.

Ökologische Standards

Professor Dr. Pöttering betonte in seiner Begrüßung die Vorteile und Chancen, die ein zusammenwachsendes Europa jungen Menschen biete. Er zeigte sich beeindruckt von den ökologischen

Standards des Betriebes, die sich in der konsequenten Nutzung von Biodiesel und Bioschmierstoffen, der Wärmeerzeugung durch eine Holzhackselanlage und der Strom-

erzeugung durch Sonnenkollektoren widerspiegeln.

Reinhard Kaß beschäftigt in seinem Betrieb derzeit 70 Mitarbeiter, darunter zehn Auszubildende und

einen Umschüler. Das Unternehmen blickt auf eine über 50-jährige Tradition als Ausbildungsbetrieb zurück und zeigt sich zu Recht stolz auf mehr als 130 junge Menschen, die in dieser Zeit ausgebildet wurden. Kaß verwies auf die positiven Wirkungen der von der EU geförderten Dorferneuerungsprogramme als Beispiel dafür, dass Europa keine Einbahnstraße sei und mit diesen Programmen einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität und Arbeitsplatzsicherung in der Region leiste.

Nach dem Gedankenaustausch mit Reinhard Kaß und seinem Team reiste Professor Dr. Pöttering weiter nach Bersenbrück – dort in seiner Heimatstadt wurde er zum Ehrenbürger ernannt.

VGL Nordrhein-Westfalen

Jürgen Eickhoff zum VGL-Ehrenmitglied ernannt

Der Dinslakener Unternehmer Jürgen Eickhoff ist auf Grund seiner Verdienste für den Berufsstand der Landschaftsgärtner zum Ehrenmitglied des Verbandes Garten-,

Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) ernannt worden. Eickhoff war Jahrzehnte lang in außerordentlichem Maße ehrenamtlich aktiv.

Dem Präsidium des rheinischen GaLaBau-Verbandes gehörte Eickhoff von 1984 bis 1995 an, davon sechs Jahre als Vizepräsident mit den Schwerpunktbereichen Wirtschaftspolitik und Auftragssicherung. Durch Eickhoffs Initiative wurde im GaLaBau das Instrument der Auftraggebergespräche eingeführt. Von 1985 bis 1987 war Jürgen Eickhoff zudem Mitglied im Präsidium des Bundesverbandes.

Ein (Un)ruheständler

Auch als Ruheständler ist Jürgen Eickhoff immer noch engagiert, unter anderem seit 2004 im Vorstand des nordrhein-westfälischen Arbeitgeberverbandes. Er vertritt dabei nachhaltig und spürbar die Interessen des GaLaBaues. Außerdem vertritt er den Berufsstand seit mehreren Jahren bei den Bundes-

gartenschauen (aktuell in Schwerin und 2011 in Koblenz): Eickhoff leitet die Bewertungskommission, die fachgerechte Arbeit überprüft und dafür sorgt, dass höchste Qualität die Regel wird.



Für seine Verdienste zum Wohl des grünen Berufsstandes ist Jürgen Eickhoff (r.) von VGL-Präsident Manfred Lorenz (l.) die VGL-Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.

Foto: pcw

Anzeige



SUTERRA®

Weg mit den Mülltonnen!

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt SUTERRA® bis zu vier Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik. Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

www.suterra.de

Wallraven GmbH & Co. KG

NRW-Umweltminister Eckhardt Uhlenberg im Gespräch mit Landschaftsgärtnern:

Dichtheitsprüfungen sind ein wichtiger Aufgabenbereich für GaLaBau-Betriebe

Die Dichtheitsprüfungen für private Abwasserleitungen sind ein wichtiger Aufgabenbereich für die Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus – dies bekräftigte Eckhardt Uhlenberg, Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, während einer Besichtigung des Fachunternehmens Klute Garten- und Landschaftsbau in Sundern-Stockum.

„Mit dem Sachkundenachweis ist ein guter Weg gefunden worden“, betonte der Umweltminister im Gespräch mit Unternehmer Reimund Klute sowie Präsident Manfred Lorenz und Geschäftsführer Dr. Karl Schürmann vom VGL Nordrhein-Westfalen. Uhlenberg stellte klar, dass – entgegen zwischenzeitlichen aufgekommenen Unklarheiten – auch die GaLaBau-Fachbetriebe amtlich anerkannte Prüfungsunternehmen werden können, sofern der dafür erforderliche Sachkundenachweis vorliegt. Sobald sie als Prüfungsfachbetriebe bei der zuständigen Kammer (IHK) gelistet sind, dürfen sie Dichtheitsprüfungen im Sinne des Landeswassergesetzes durchführen. Das Landeswassergesetz NRW gibt vor, dass bestehende private Abwasserleitungen und Hausanschlüsse bis Dezember 2015 auf Kosten des jeweiligen Immobilieneigentümers überprüft werden müssen.

Zukunft der Gartenschauen

Dagegen noch nicht ausreichend vorbereitet ist aus Sicht der GaLaBau-Vertreter die Zukunft der Landesgartenschauen in NRW. Die zentrale Frage: Was wird mit der Landesgartenschau 2017 in Aachen, falls die Stadt im Herbst



Umweltminister Eckhardt Uhlenberg (l.) im Gespräch mit GaLaBau-Unternehmer Reimund Klute, dessen Firma in Sundern-Stockum bereits zu den Fachbetrieben zählt, die Dichtheitsprüfungen von Hausanschlüssen durchführen dürfen.

Foto: Christian Weber

private Investitionen auslösen als andere Strukturförderprogramme. Wie Minister Uhlenberg ankündigte, soll es Anfang 2010 einen „Workshop“ zum Thema Landesgartenschauen geben, an dem verschiedene Landesministerien beteiligt sein werden.

auch den Zuschlag für die Bundesgartenschau 2017 erhält. Da es in einem solchen Fall in dem Jahr keine Landesgartenschau in NRW geben würde, will Präsident Manfred Lorenz eine Verschiebung auf 2016 oder 2018 erreichen. Eine Verschiebung nach hinten ist nach Worten von Uhlenberg politisch nicht ohne Diskussion machbar. Denn die parlamentarische Zusage für Landesgartenschauen in NRW reicht derzeit nur bis 2017. Was danach wird, muss aus Sicht des VGL Nordrhein-Westfalen schnellstmöglich in die politische Diskussion eingebracht werden.

Rund 20 Städte haben Interesse

Laut Dr. Karl Schürmann gibt es einen „Run“ auf Landesgartenschauen seitens der Kommunen: „Rund 20 Städte haben allein in den vergangenen Monaten ihr Interesse bekundet und zum Teil bereits Machbarkeitsstudien in Auftrag gegeben.“ Er erinnerte zudem daran, dass Landesgartenschauen als Impulsgeber nachweislich mit weniger Einsatz öffentlicher Mittel mehr

Anzeige



Damit Grünflächen auf Dächern in Verbindung mit Gehbelägen dauerhaft funktionssicher sind, muss die Technik stimmen.

Neben Drainageleistung und Druckstabilität ist auch ausreichend hohe Wasserspeicherkapazität des Aufbaus gefordert. Mit Systemaufbauten von ZinCo sind Sie auf der sicheren Seite.



www.zinco.de

ZinCo GmbH, Grabenstraße 33, 72669 Unterensingen
Tel. 07022 6003-0, Fax -300, E-Mail: info@zinco.de

Saisonale Gärten auf Insel Mainau

Verschmelzung von drinnen und draußen

Sie sind modern und teilweise provokant: Die „Saisonalen Gärten“ auf der Insel Mainau locken noch bis zum 1. November 2009 die alljährlich rund 750.000 Besucher.



Wo Rohrkolben aus dem Spülkasten wächst, können Besucher der Insel Mainau den Garten „Fusion“ bestaunen. Der frühere VGL-Präsident Erhard Anger (l.) und Michael Grimm, Vorsitzender der Region Hochrhein-Bodensee, freuen sich über die positive Resonanz auf die „Saisonalen Gärten“.

Fotos (3): Petra Reidel

Studenten der Landschaftsarchitektur der Hochschule für Technik Rapperswil (CH) und der Hochschule Nürtingen haben die Gärten geplant und ihre Pläne gemeinsam mit Auszubildenden von Mitgliedsbetrieben des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) aus der Region Hochrhein-Bodensee umgesetzt. Der Planungswettbewerb wurde bereits zum siebten Mal von der Insel Mainau ausgeschrieben.

Spaß hat dieses Projekt allen Beteiligten gemacht und zum Schluss stellte sich so mancher Teilnehmer die Frage: Ist jetzt draußen drinnen oder drinnen doch draußen? Bereits im Juni 2008 trafen sich 32 Studentinnen und Studenten der beiden Hochschulen und erarbeiteten in Kleingruppen Entwürfe. Eine Jury wählte fünf davon aus – sie wurden danach verwirklicht.



Drinnen ist draußen – Ist drinnen draußen? Der zweitplatzierte Garten lenkt die Blicke der Besucher auf der Insel Mainau mit farbigen Plexiglasscheiben auf sich. Erst beim genauen Hinschauen zeigt sich die wahre Farbe der Bepflanzung im Hintergrund.

Teamwork und Tüfteln

Die Umsetzung des Projektes fand – bis auf die Pflanzung mit Sommerflor – gemeinsam mit den Auszubildenden statt. „Bei den Saisonalen Gärten wollen immer alle dabei sein“, so VGL-Regionalvorsitzender Michael Grimm. Die Azubis finden es spannend, eigenverantwortlich arbeiten zu dürfen und mit den angehenden Landschaftsarchitekten an umsetzbaren Lösungen zu tüfteln. „Und wir haben gemerkt, dass jeder Strich auf dem Plan in der Umsetzung eine Bedeutung hat und die Theorie manchmal einfacher ist als die Praxis“, äußerten sich einige Studentinnen aus Nürtingen. „5.000 Euro war die Grenze für die Materialkosten pro Garten (Größe ca. 100 m²) und die Planer und Planerinnen hatten zu berücksichtigen, dass die Gärten dem hohen Nutzungsdruck von rund 750.000 Besuchern ausgesetzt sind, dafür

Engagierte Fachbetriebe

Folgende Mitgliedsbetriebe des VGL Baden-Württemberg aus der Region Hochrhein-Bodensee haben sich an der Umsetzung der „Saisonalen Gärten“ auf der Insel Mainau beteiligt:

- Biesinger, Radolfzell; Blattner, Konstanz; Denzel, Singen; Gnädinger, Radolfzell-Böhringen; Grimm, Hilzingen; Herzog, Rickenbach; Heuel, Gottmadingen; König, Steinen-Weitenau; Ritzmann, Klettgau-Erzingen; Schoch, Radolfzell; Schwehr, Engen; Siegwarth, Singen-Bohligen; Schellhammer, Müllhausen-Ehingen.

aber keinen Winter überstehen müssen“, erklärte Matthias Wagner vom Referat Gartenbau der Insel Mainau, der mit der Oberbauleitung betraut war.

Anzeigen



Der Profi für Ihren Teich

Vom Gartenteich bis zur Golfplatzanlage

EPDM Teichfolien
PVC & Schwimmteichfolien
PE-HD Rhizomsperre
Teichrandsystem
Vliesprodukte
Pumpen & Filter









Hauptstraße 147-149
76461 Muggensturm

Tel.: 07222-403830
Fax.: 07222-403858

www.avita-hettel.de



Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik




Fordern Sie unseren Katalog an!

www.drayer.de
Tel: 07684-780

- Kronensicherungssysteme
- Handsägen
- Arbeitsschutzkleidung
- Seiltechnik

Kenntwort: Gfeb09

Die Sienergärten

Von insgesamt zehn Entwürfen wählte die Jury, bestehend aus Mainau-Mitarbeitern, Hochschulprofessoren und Landschaftsgärtnern, die fünf besten aus. Der Garten mit dem Titel „Draußen – Im Hain drinnen“ überzeugte die Experten und bekam den ersten Platz. Der Besucher wandert auf einem schrägen Holzdeck durch einen dichten Birkenhain, bis er am höchsten Punkt auf zwei Reihen überdachter Theaterstühle stößt – sie laden dazu ein, auszuruhen und die Blicke schweifen zu lassen.

„Draußen ist draußen – Ist drinnen draußen?“ lautet der Titel des zweitplatzierten Gartens. Dieser sehr moderne Entwurf arbeitet

mit farbigen Plexiglasscheiben, die den Garten in Abschnitte gliedern. Auf den ersten Blick scheint die Farbgebung vor und hinter den Scheiben identisch, doch der Schein trügt: Die Bepflanzung im Hintergrund ist rein weiß.

Auf Platz drei landete der Garten „Fusion“. In dieser Inszenierung wachsen Rohrkolben aus dem Spülkasten der Toilette, Petunien aus dem Fernseher und Mais aus der Cornflakes-Packung. Nicht alle Objekte des Alltags drinnen haben mit der Natur draußen fusioniert und geben so dem Betrachter Spielraum für weitere mögliche Fusionen.

Der frühere VGL-Präsident Erhard Anger sieht in den Projekten eine gute Chance, die Gäste der Insel zu sinnvollen Gartenin-

vestitionen anzuregen. Die Krise bringe so manchen mehr Zeit für zuhause und somit vielleicht auch den Wunsch, sein Geld von den

Landschaftsgärtnern ganz sicher im eigenen Garten „anlegen“ zu lassen.



Draußen – Im Hain drinnen: Der Sienergarten lädt ein, auf einem schrägen Holzdeck durch einen Birkenhain zu wandern, sich am höchsten Punkt auf Theaterstühlen auszuruhen und die Blicke schweifen zu lassen.

Landschaftsgärtner übergaben den ersten Preis

Keplerschule ist Sieger im Schulgarten-Wettbewerb

Die Keplerschule in Freudenstadt hat sich für ihren Schulgarten eingesetzt und wurde jetzt für dieses Engagement besonders ausgezeichnet.

Rund 125 Schulen hatten sich an dem landesweiten Wettbewerb „Schulgarten und Schulumfeld – Gärtnern macht Schule“ beteiligt. Die Keplerschule zählte zu den

Besten. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb vom baden-württembergischen Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum sowie vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) hat diesen Wettbewerb unterstützt.

Jetzt überreichte der frühere VGL-Präsident Erhard Anger den ersten Preis an das Siegerteam: Eine Ligusterhecke im Wert von 400 Euro wurde vor kurzem von den Schülern mit Unterstützung des Garten- und Landschaftsbau-Betriebs Schuler GmbH & Co. KG gepflanzt. Die Ligusterhecke soll die Kräuterspirale vor Wind schützen und den Vögeln Nahrung bieten. „Die Gestaltung dieses Schulgartens – zum Beispiel mit Beeten, Nutzgarten, Wegen, Teich, Grill und Terrasse – zeigt, dass hier mit Sachverstand und Phantasie gear-

beitet wird. So wird das Interesse der Kinder und Jugendlichen für die Natur gefördert“, sagte Erhard Anger bei der Begutachtung der Hecke.

Das Herausragende bei diesem Schulgartenprojekt liegt sicherlich in seiner Vielseitigkeit. Neben den klassischen gärtnerischen Bereichen stehen hier auch die Kleintierzucht mit Kaninchen, Enten und Hühnern sowie verschiedene Bau- und Kunstprojekte, zum Beispiel das Backhaus, ganz oben auf dem Programm.

Anzeigen

Besuchen Sie uns auf dem Schwimmteichkongress: Stand F1

Der Teichsauger „Monsun“ bietet eine professionelle Teichreinigung.



Manzke Beton GmbH
Abteilung
Landschaftsplanung
Gewerbegebiet Nr. 1
21397 Volkstorf
Tel. 041 37-8 14-03



Grüne Chancen nutzen – Ideen verwirklichen.

www.manzke-schwimmteiche.de

GEFA SEED & SORB®
Rasen mit XXL-Wasserspeicher

Zeigen Sie Kahlstellen die Rote Karte – jetzt Katalog anfordern

GEFA Produkte®
FABRITZ GmbH

email: info@gefa-fabritz.de
Elbestraße 12 – 47800 Krefeld – Fon: 02151 / 49 47 49 – Fax: 49 47 50

www.gefa-fabritz.de

Gratulation zum 25-jährigen Bestehen des Betriebes

Baumexperte Eiko Leitsch initiierte GaLaBau-Foren

Der Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen, Eiko Leitsch, blickt 2009 auf ein Jahr voller Jubiläen. Vor 25 Jahren gründete der Baumexperte in Hochheim die Firma „Leitsch Baumpflege“, 15 Jahre später folgte sein Sachverständigenbüro.

Schnell Vertrauen gefunden

Auch im Fachverband ist Leitsch seit 20 Jahren mit viel Enthusiasmus, Leidenschaft und guten Ideen engagiert. „Er hat als Baumpfleger schnell das Vertrauen unter seinen Landschaftsbau-Kollegen gefunden und den Verband mit viel Fingerspitzengefühl, aber auch Hartnäckigkeit geführt und neu geordnet“, sagt Gerhard Roszkopf, Vizepräsident des FGL Hessen-Thüringen. „So ist es ihm gelungen, eine gravierende Änderung der Verbandstrukturen mit der Einführung von vier Regional-



Eiko Leitsch feiert das 25-jährige Bestehen seines Betriebes „Leitsch Baumpflege“.

Präsidiien ab 2010 durchzusetzen. Sein vorbehaltloser Einsatz für die Image- und PR-Kampagne zeigt sich auch in der breiten Zustimmung der Mitgliedsbetriebe. Darüber hinaus hat Eiko Leitsch mit seinem Baumpflegebetrieb und insbesondere als Sachverständiger viele gute Kontakte zu öffentlichen Auftraggebern, aber auch Woh-

nungsbaugesellschaften, die immer auch dem Fachverband hilfreich zur Seite standen.“

Experte für Baumfragen

Eiko Leitsch startete seine Laufbahn mit einer Zierpflanzenbau-Lehre. Später schloss besuchte ein Gartenbaustudium in Geisenheim ab.

Als Vorarbeiter für Baumpflege konnte er seine Theorie bei der Firma Fichter in die Praxis umsetzen, ehe Leitsch 1984 seinen Baumpflege-Betrieb gründete und sich in wenigen Jahren einen Namen in der Region Rhein-Main als Experte für Baumfragen machte. 15 Jahre später folgte die Gründung des Sachverständigenbüros.

Seit 2004 FGL-Präsident

Seit dem Jahr 2000 gehört Eiko Leitsch dem Präsidium des FGL Hessen-Thüringen an. Vier Jahre später wurde er Nachfolger des langjährigen FGL-Präsidenten Horst Dillmann. Anfang 2009 wurde er bei der Wintertagung des Fachverbandes in Kassel für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Zu den Schwerpunkten seiner Arbeit zählen der Ausbau der Zusammen-

arbeit mit anderen Verbänden wie dem BDLA oder der DGGL, aber auch die Stärkung der eigenen Mitgliedsbetriebe. So wurden von Eiko Leitsch die GaLaBau-Foren in den Regionen ins Leben gerufen und etabliert. Wichtig für den Gartenexperten: seine Bemühungen für ein besseres Verständnis der Gartenkultur bei Laien, Fachleuten und Gartenliebhabern, aber auch und vor allem die Vermittlung von Kenntnissen über Pflanzen, Natur und Gestaltung sowie geschichtliche Zusammenhänge.

„Ein informierter Kunde ist ein besserer Kunde, weil er weiß, was er erwarten kann“, ist ein Motto des Baumexperten, der die klassischen Englischen Gärten liebt und ganz besonders die Chelsea Flower Show. Neben seinem Engagement im Fachverband ist Eiko Leitsch noch im BGL-Arbeitskreis „Baumpflege“ aktiv, unterstützt die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) und hält Vorlesungen an Fachhochschulen.

Anzeigen



Die gesparte Zeit gehört Ihnen!

WinArboR®

Die Branchensoftware für den GaLaBau
... mit Pocket-PC- und CAD-Anbindung

Rita Bosse Software GmbH
Friedrichsfeher Str. 20, D - 26188 Edewecht
Tel: +49(0)4486 - 92810, www.rita-bosse.de

Prüfzettel „GaLaBau-Software“ Msc.2008

RITA BOSSE Software für die Grüne Branche

Baumstubbenfräsen seit 56 Jahren!

Vertriebserfahrung seit 30 Jahren

Ihr autorisierter **CARLTON-DEUTSCHLAND-Importeur:**

CARLTON

BAUMSTUBBEN-FRÄSEN

von 13 - 275 PS und andere Fabrikate An- und Verkauf

Handgeführt als Anhänger und selbstfahrend, mobil und auf Kettenfahrwerk.

Ihre Vorteile: Günstiger **Direkt-Import, CARLTON-Vollgarantie + Service gem. CE-Norm und TÜV** Schnelle Belieferung mit Original-Ersatzteilen

HERKULES Handelsges. mbH
Export • Import
Ysenburgstr. 16
34266 Niestetal-Sandershausen
Tel: (0561) 52 69 88
Fax: (0561) 52 89 03



Internet: www.carlton-deutschland.de
(mit Gebrauchtmachinesmarkt)

Natürlich Badefreuden
Schwimmen Sie mit uns, denn gemeinsam schlagen wir Wellen.



Schwimmen im eigenen Teich, das weiche Wasser und eine reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt erleben. Für viele Gartenbesitzer in Europa ist dieser Traum schon wahr geworden. Für die dauerhafte Freude am Schwimmteich ist eine fachgerechte Ausführung wichtig. Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. helfen Ihnen gerne bei Planung, Bau und Betrieb.

Werden Sie Mitglied!



Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.
Bei der Ratsmühle 14 · 21335 Lüneburg
Telefon: 0 70 00-7 00 87 87 · Telefax: 0 70 00-7 00 87 86
info@dgfnb.de · www.dgfnb.de



Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel
Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33 | e-mail info@re-natur.de

www.re-natur.de

Bewachsene Dächer | Teiche und Teichzubehör | Schwimmteiche |
Wasserpflanzen | Sumpfbeetklärstufen |
Zäune | Licht | Biologischer Pflanzenschutz | Kräuterpark

FGL Hessen-Thüringen: Umfrage unter Mitgliedsbetrieben

Positive Auftragsauslastung – negative Preisentwicklung

Trotz der Wirtschaftskrise ist die überwiegende Mehrheit der Landschaftsgärtner in Hessen und Thüringen mit der derzeitigen Auftragsituation zufrieden. Das ist das Ergebnis einer telefonischen Befragung von knapp 50 Prozent (147 Betriebe) der Mitglieder im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), wie Roger Baumeister, FGL-Referent für Aus- und Weiterbildung, jetzt berichtete. In den Einzelfragen – zum Beispiel zur aktuellen Auftragsituation – zeigte die Auswertung, dass 23 Betriebe mit der aktuellen Auftragsauslastung „sehr zufrieden“ sind. Weitere 75 Betriebe gaben die Situation mit „zufrieden“ an. „Damit haben sich Zweidrittel der Befragten trotz der Krisenstimmung positiv geäußert“, so Baumeister.

Privatkunden im Fokus

Die Kundenverteilung in den Bereichen Privat, Gewerblich und Öffentlich war ein weiteres Befragungsthema. Hier bestätigte sich der Trend zum Privatsegment mit Auftrags- und Umsatzanteilen zwischen 75 und 100 Prozent bei der Hälfte der befragten Unternehmen. „Privates Grün ist ein wichtiger Faktor für die Betriebe geworden. Gewerbliche- und öffentliche Auftraggeber hingegen spielen derzeit eine eher untergeordnete Rolle, besonders in Bezug auf die Auftragsvergabe und die Kundenschichten. Auch die bundesweiten Ergebnisse der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner bestätigen dieses Ergebnis bei den Mitgliedsbetrieben im FGL Hessen-Thüringen“, bilanzierte Baumeister.

Bauabläufe optimieren

Eher negativ beantwortet wurde die Frage nach der Preisgüte bei

den Aufträgen. „Hier zeigte sich eine höhere Unzufriedenheit“, so Baumeister. „Während 58 befragte Firmen eher positiv eingestellt waren, haben 84 Betriebe die Preisgüte negativ eingeschätzt. Ein leidiges Thema in den vergangenen Jahren und in fast durchweg allen Unternehmen.“

Eine zusätzliche Option, Verluste zu vermeiden und Erträge zu steigern, ist die Optimierung und gegebenenfalls die Geltendmachung von gestörten Bauabläufen. Auch danach wurden die Mitgliedsbetriebe gefragt: Exakt die Hälfte der Befragten gab an, keine gestörten Bauabläufe zu haben. 27 Betriebe nannten eine Störung von bis zu zehn Prozent, zwölf Firmen bis zu 25 Prozent. Bei 16 GaLa-Bauern wurden die Bauabläufe mit über 50 Prozent gestört.

Neuer Seminar-Weg

Wichtig für den Fachverband war die Frage nach Seminaren zur Fort- und Weiterbildung. Der Ausbildungsreferent zeigte auf. „Interesse gibt es an Themen mit kaufmännischen Inhalten, an der Baustellenorganisation, Marketing oder Akquisition, auch Recht und VOB sind weitere Themen. Hier haben wir ja schon im Frühjahr 2009 einen neuen Seminar-Weg eingeschlagen und werden diesen in Zukunft weiter verfolgen. Vielleicht hilft hier ein berufsübergreifendes Angebot zu einigen der genannten Themen, die dann auch für andere Berufsgruppen von Interesse sein können. Möglich sind auch hieraus entstehende Kontakte, Gemeinsamkeiten bis hin zu Auftragsabwicklungen zwischen Landschaftsgärtnern und anderen Berufen.“

FGL Hessen-Thüringen belohnte Engagement

Sonderpreis im Wettbewerb „SOS – Schulhof“ gewonnen



Beim Wettbewerb „SOS – Schulhof“ hatten sie zwar nicht gewonnen und wurden doch noch positiv überrascht (v.l.): FGL-Geschäftsführer Guntram Löffler überreichte den Schülern Christoph Schmaus und Maik Hemming sowie Schulleiterin Kerstin Baumgart einen Scheck über 500 Euro zur Verschönerung des Schulhofes.

Foto: Stefanie Rahm

Für einen der ersten drei Plätze hatte es im Finale des bundesweiten Schülerwettbewerbs „SOS – Schulhof“ 2009 zwar leider nicht gereicht. Doch das Engagement und die Ideen der Schüler und Schülerinnen der Impuls-Schule Schmiedefeld kamen beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) so gut an, dass die Schule vom FGL einen Sonderpreis erhielt. Immerhin setzten sich die Schmiedelfelder im Rahmen des Wettbewerbs auf Landesverbandsebene in Hessen und Thüringen durch und vertraten beide

Bundesländer im Finale auf der Bundesgartenschau in Schwerin.

Stellvertretend für die Schule nahmen Schulleiterin Kerstin Baumgart sowie die in Schwerin teilnehmenden Schüler Christoph Schmaus und Maik Hemming aus den Händen von FGL-Geschäftsführer Guntram Löffler einen Scheck über 500 Euro entgegen. Die Schulleiterin bedankte und sich und erklärte: „Damit haben wir nicht gerechnet, deshalb freuen wir uns umso mehr.“ Das Geld soll für weitere Maßnahmen auf dem Schulhof verwendet werden.

Anzeige

Der Anhänger-Spezialist!

Ständig ca. 200 Anhänger aller Ausführungen - neu und gebraucht - in großer Ausstellung; Vermietung, Reparatur, Ersatzteile aller Fabrikate, sowie Alu-Auffahrschienen.



Zuck

FAHRZEUGBAU

74924 NECKARBISCHOFHEIM

ABLASSWEG 20 · TEL. 0 72 63 / 96 99 1-0 · FAX 0 72 63 / 96 99 1-20

FGL Schleswig-Holstein: Vorstandswechsel / Johannsen auf innovativem Kurs

Gemeinsam beim Marathon zwischen den Meeren

Nach dem Amtsantritt des neuen Verbandsvorsitzenden Arne Ingmar Johannsen bestimmt der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL) nun seine Marschroute für die kommenden Jahre – mit strategischem Denken und echtem Sportsgeist.

Kommunikation verstärken

Verstärkte Kommunikation nach innen und außen, Netzwerkbildung und Stärkung der Regionalgruppen: Dies sind nur einige der Maßnahmen, durch die sich der FGL zukunftsfähiger aufstellen möchte.

Der neue FGL-Vorsitzende Arne Ingmar Johannsen, der Ende März 2009 Reimer Meier (inzwischen FGL-Ehrenvorsitzender) abgelöst hat, setzt in der künftigen Verbandsarbeit auf Transparenz, Vernetzung und Innovation.

Johannsen: „Wir möchten den Zusammenhalt und den regelmäßigen Austausch zwischen dem Vorstand und unseren Mitgliedern nachhaltig fördern. Unsere Mitgliedsbetriebe sollen künftig noch intensiver über die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle informiert werden und mehr Möglichkeiten bekommen, sich aktiv in die Verbandarbeit einzubringen



Sportsgeist haben sie beim Marathon bewiesen – dynamisch will das Team des FGL Schleswig-Holstein mit seinem Vorsitzenden Arne Ingmar Johannsen (3.v.l.) an der Spitze und FGL-Geschäftsführer Achim Meierewert (4.v.l.) den Landesverband zukunftsfähig ausrichten und weiter nach vorne bringen.

und mitzubestimmen. Denn nur so bleibt der Verband für seine Mitglieder attraktiv und wird außerdem interessant für potenzielle Neumitglieder.“

Öffentliche Sitzungen

Die Regionalgruppen sollen in Zukunft verstärkt die Funktion als Schnittstellen zwischen Vorstand und Mitgliedern übernehmen. Außerdem kündigte FGL-Vorsitzender Johannsen an: „Die Vorstandssitzungen des FGL sind ab sofort für alle interessierten Mitglieder öffentlich. Auch dies ist ein Beitrag zu einer weitaus transparenteren Verbandsstruktur.“

Innovationsforum

Im September 2009 soll ein weiteres mehrtägiges und kommunikationsförderndes Innovationsforum stattfinden, dann sollen auch neue Projekte kreiert und neue Schwerpunkte gesetzt werden.

„Über die Innovationsforen erfahren wir, was unsere Mitgliedsbetriebe wünschen, welche Erwartungen sie an die Arbeit des Verbandes haben und wo sie Optimierungspotenziale sehen“, so Arne Ingmar Johannsen. „Diese Anregungen nehmen wir uns sehr zu Herzen und versuchen, sie bestmöglich in die Verbandsarbeit zu integrieren.“

Langfristige Strategie

Ob die Pläne erfolgreich in die Tat umgesetzt werden konnten, wird der Fachverband bei seiner Klausurtagung im November diskutieren. Hier soll auch eine langfristige Strategie für die Verbandsarbeit der kommenden fünf bis zehn Jahre entwickelt werden, unter anderem zur Gewinnung neuer Mitglieder und Kunden.

Dass der FGL mit ausgesprochener Dynamik und Werbewirksamkeit in die Zukunft strebt, bewies er auch beim schleswig-holsteinischen „Lauf zwischen den Meeren“. Mit dem Signum auf ihren Trikots meisterten der Vorsitzende Arne Ingmar Johannsen, drei seiner Vorstandskollegen, Geschäftsführer Achim Meierewert mit Ehefrau sowie Vertreter zweier FGL-Mitgliedsbetriebe den 94 Kilometer langen Marathon mit Bravour. „Events wie der Lauf zwischen den Meeren sind eine tolle Gelegenheit, innerhalb des Verbands auch über die Arbeit hinaus ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und den FGL gleichzeitig auf innovative Art und Weise in Szene zu setzen. Derartige Aktionen wird es in Zukunft mit Sicherheit noch häufiger geben“, versprach Arne Ingmar Johannsen.

Anzeigen

WIR LIEBEN WASSER!

BEREGNUNGS- UND WASSERTECHNIK

AQUA-TECHNIK GmbH & Co. KG
Ulmenstraße 14 | 48485 Neuenkirchen | Tel. 05973 93 42 70
info@aqua-technik.info | www.aqua-technik.info

GOVaplast®
QUALITY RECYCLING

Straßenmöbel
aus Recyclingkunststoff
www.govaplast.de

Bank CANVAS :
Laureat Design Preis

KRONE-Werkvertretungen
stefanie.klemmer@email.de

TEL.: 0160 - 2 25 25 01
FAX: 03212 - 2 25 25 02

FGL Schleswig-Holstein mit Gemeinschaftsstand und Fachtagung bei der Messe in Neumünster

Holstein bringt auf der „Nordbau“ Licht ins Dunkel

Gemeinsam mit seinen Fördermitgliedern, der Firma Garten-Licht und der ACO Gruppe, zeigt der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL) bei der Fachmesse „Nordbau“, wie Gärten durch Licht und Ton in der Dunkelheit zu erhellenden Erlebnisräumen werden.

„Faszination Garten bei Nacht“

Den Anfang macht eine Fachtagung zum Thema „Faszination Garten bei Nacht“, die am Donnerstag, 10. September 2009, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Foyer der Halle 1 stattfindet. Die Referenten Michael Möllenbeck, Gartenbautechniker und Lichtberater bei Garten-Licht, und Anja Sievers von der ACO Tiefbau Vertrieb GmbH erläutern dem Publikum, wie Gartenarchitektur im Dunkeln erlebbar gemacht werden kann. Präsentiert werden innovative Lichttechniken, fachkundige Tipps zur Auswahl der zu beleuchtenden Motive sowie zu den jeweils passenden Leuchten, sowie stimmungsvolle Lichtlösungen, die auch der Sicherheit und Orientierung dienen.



Mit kreativen Lichtgestaltungen wird der Garten rund um die Uhr erlebbar. Eine Vielzahl von Lösungen wird im September bei der „Nordbau“ vorgestellt.

Licht und Musik vereint

Des Weiteren behandeln die Fachleute das Thema „Romantik pur durch Licht und Schatten“ und zeigen neuartige Produkte wie ein Hightech-Outdoor-System, das Licht und Musik vereint. In diesem werden original Moonlight Leuchten mit einem integrierten Lautsprecher-System ausgestattet, das IT-gestützt aus der Ferne gesteuert werden kann.

Garten auch abends erlebbar

„Wir haben das Thema Licht in Hinblick auf die kommenden dunklen Jahreszeiten gewählt“, erläutert FGL-Vorsitzender Arne Ingmar Johannsen. „Viele Außenanlagen liegen dann abends und nachts vollkommen im Dunkeln. Dabei können Gärten durch fachlich inszenierte Beleuchtung auch in der dunklen Jahreszeit wunderbar erlebbar gemacht werden. Stimmig und stimmungsvoll

erleuchtete Gärten werden durch den Blick durchs Fenster im Winter quasi zu einer Erweiterung des Wohnzimmers.“

Gemeinschaftsstand

Auch an ihrem Gemeinschaftsstand bei der Nordbau präsentieren der FGL, ACO und Garten-Licht weitere Produkte zum Thema Beleuchtung. So zeigt ACO Tiefbau zum Beispiel die von dem Unternehmen entwickelten „Eyeleds“. Diese sind Kunststoffroste für ACO DRAIN Entwässerungsrinnen mit installierten LED-Punkten, die bei der Gestaltung von Freiflächen glanzvolle Akzente setzen. Die Firma Garten-Licht hält ein breites Sortiment an energiesparenden, langlebigen LED-Leuchten und einen neu entwickelten LED-Projektor bereit, der mit nur 7,5 Watt bis zu 400 Lichtpunkte versorgt. Ebenfalls präsentiert werden das variable Gartenstrahlersystem „Professional“ und das neue, IT-gestützte MOONLIGHT-Licht+Sound-System für innen und außen.

① Die Nordbau findet vom 10. bis 15. September 2009 in den Holstenhallen Neumünster statt. Weitere Informationen unter www.nordbau.de.

STARKE IDEEN AUS HOLZ



ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI
HOMBACH**

Telefon 02742-6026
Telefax 02742-8211
www.ferdi-hombach.de



Partner des Verbandes Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e.V.

Jetzt kostenlos
Katalog anfordern!



Urkunden für 14 Absolventen

Fortbildung „Bauleiter im Landschaftsbau“

Jetzt erhielten 14 aktuell zertifizierte „Bauleiter im Landschaftsbau“ aus den Händen von Norbert Stöppel (Vize-Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V.) und von Jörg Vogel (Bildungsreferent der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan) ihre Urkunden überreicht.

Seit Januar 2008 hatten die jungen Bauleiter und Bauleiterinnen an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw) den Fortbildungslehrgang zum „Bauleiter im Landschaftsbau“ besucht. Die Lehrgangsteilnehmer kamen aus dem gesamten Bundesgebiet und Niederösterreich. Alle wollten sich durch aktuelles Wissen und fachliches Know-how die notwendige Sicherheit für die Bauleitung im Landschaftsbau aneignen.

Planspiel und Prüfung

Erstmals wurden mit dem vierten Fortbildungslehrgang alle

Termine der sieben Modulwochen über zwei Winter angeboten. Eine Exkursionswoche im Sommer integrierte die beiden Winter zu einer Einheit. Im März 2009 stand mit dem siebten Modul die Abschlusswoche auf dem Programm: Zentraler Bestandteil war neben einer schriftlichen und mündlichen Prüfung das „Bauleiterplanspiel“. Als wesentlicher Bestandteil im Fortbildungslehrgang fügte dieses Planspiel die einzelnen Modulinhalte zu einer Einheit zusammen. Die Abwicklung einer ehemaligen Baustelle im Zentrum von München forderte von den Lehrgangsteilnehmern ihr ganzes Können, Wissen und Entscheidungsvermögen. Von der Angebotserstellung bis zur Nachkalkulation einzelner Positionen wurde die gesamte Bauabwicklung exemplarisch nachvollzogen.

Ganz praxisnah

Das Ineinandergreifen der einzelnen Arbeitsschritte wurde



Insgesamt 14 Absolventen des jüngsten Lehrganges „Bauleiter im Landschaftsbau“ freuten sich jetzt über die erfolgreich abgeschlossene Fortbildung. Zu den Gratulanten zählten Referenten sowie Vertreter des VGL Bayern und der FH Weihenstephan.

mittels „Learning by doing“ aufgezeigt. War die Baustelle nicht gründlich genug vorbereitet, traten während der Bauausführung entsprechende „Ereignisse“ auf, welche die Bauleiter zum Reagieren zwangen und zum Beispiel dazu führen konnten, dass die ursprünglich kalkulierten Arbeitsstunden in einer Arbeitsgruppe um 25 Prozent überschritten wurden. Beim Planspiel auftretende Fragen und Probleme wurden im Team diskutiert oder mit dem Planspiel- und Lehrgangsleiter Jörg Vogel erörtert.

Positives Resümee

Natürlich gehört zu einem Lehrgangsabschluss auch die Frage, ob die angestrebten Ziele der Fortbildung erreicht wurden. Hier zog jeder Teilnehmer sein individuelles Resümee. Unterm Strich haben die gezielt ausgewählten didaktischen Komponenten im Lehrgang zum Erfolg beigetragen. Das Herz-

stück bilden über 20 Referenten mit praktischem Hintergrund und Bezug zum Landschaftsbau. Fallbeispiele, Hausarbeiten und Gruppenarbeiten garantieren zusätzlich eine enge Anlehnung an die Praxis, so zum Beispiel auch die Erstellung und anschließende Besprechung einer Schlussrechnung auf der Grundlage einer vorgelegten Bauakte einer real abgewickelten Baustelle.

Andreas Eisele (Akademie Landschaftsbau Weihenstephan): „Bemerkenswert und immer wieder beeindruckend sind auch die Motivation und der Einsatz, mit dem sich die jungen Bauleiter in den Fortbildungslehrgang einbringen. Nicht zu vergessen, dass alle Lehrgangsteilnehmer zwischen den Modulen in ihren Betrieben laufende Baustellen leiteten.“

📅 Nächster Lehrgangsbeginn: 17. Januar 2011
www.akademie-landschaftsbau.de

Anzeigen

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Sonnenschein und Rain Pro Nass, da macht der Garten Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
 D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5
 Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de

Optimas® Steinspalter

Spezialist für Pflaster-Verlegetechnik

Der **Optimas Steinspalter** mit drehbarem Vierkantmesser für sauberen, exakten Schnitt, kippbarer Spaltertisch.

Optimas GmbH
 Industriestraße 12
 26683 Saterland-Ramsloh
 Tel: +49-(0) 4498 / 92 42 - 0
 Fax: +49-(0) 4498 / 92 42 - 42
info@optimas.de

Qualität.
Made in Germany.

Online-Shop:
www.optimas.de



Buchtipps



Kundenakquise im GaLaBau

Akquise ist die professionelle Vorbereitung und Durchführung von guten Geschäftsabschlüssen zu allseitigem Nutzen. Im GaLaBau werden sehr unterschiedliche Anforderungen an die Gewinnung von Aufträgen gestellt. Das in der neuen Reihe „Praxis Betriebsführung im GaLaBau“ erschienene Buch „Kundenakquise im GaLaBau“ (Verlag Eugen Ulmer) erläutert die grundsätzlichen Schritte der Kundengewinnung und welche Methoden und Instrumente dabei im Garten- und Landschaftsbau genutzt werden können. Branchenbezogene Beispiele verdeutlichen dabei die Umsetzung in der Praxis. Zunächst behandelt das Buch die Grundlagen der Akquise wie Instrumente und Nutzen. Vom Festlegen der Ziele, über das Sammeln von Informationen bis hin zum Qualifizieren der Adressen, erfährt der Leser alles Wissenswerte zur Vorbereitung. In Bezug auf die Durchführung der Akquise werden Themen wie Werbung per Mailing, neue Kunden per Telefon gewinnen und erfolgreiches Networking behandelt. Abschließend geht das Buch auf die menschliche Seite der Akquise ein und erläutert Faktoren wie die persönliche Einstellung und die Pflege der Beziehungen und gibt Tipps zum Umgang mit inneren Barrieren.

Kundenakquise im GaLaBau. Autoren: Holger Gloszeit, Georg von Koppen, Cordula Natusch. 110 Seiten, eine Zeichnung, sieben Tabellen. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 2009. Preis: 12,90 Euro. ISBN 978-3-8001-5876-8.

Praxis-Band über technische Spielräume

Um zu prüfen, ob Spielplätze und ähnliche Freizeitanlagen sicherheitstechnisch unbedenklich sind, bieten technische Normen die bewährten Grundlagen. Nur: Was tun, wenn die Regeln bei ihrem Anwenden Spielräume lassen? Antworten darauf liefert die dritte, vollständig überarbeitete Auflage des Bandes Beuth Praxis „Spielplätze und Freiräume zum Spielen“.

Im Mittelpunkt stehen die kindgerechte Planung und der sichere Betrieb von Spielplätzen. Das thematische Gerüst bildet die Norm DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen“. Das Autorenteam behandelt außerdem DIN EN 1177 „Stoßdämpfende Spielplatzböden“ sowie DIN 33942 „Barrierefreie Spielplatzgeräte“. Enthalten ist auch die taurische Neuausgabe von DIN EN 1176-7:2008-08 „Spielplatzgeräte und Spielplatzböden“. Alle Dokumente werden aus dem Blickwinkel ihrer Umsetzungsmöglichkeiten erläutert und kommentiert. Die Auswahl der Beispiele sowie zahlreiche Hinweise auf die zu beachtenden rechtlichen Aspekte machen das Handbuch zu einer Praxishilfe für alle planenden und ausschreibenden Stellen, alle an der Umsetzung Beteiligten und Spielplatz-Betreiber.

Beuth Praxis: Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Ein Handbuch für Planung und Betrieb. Autoren: G. Agde, H. Degünther, A. Hünnekes. Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Beuth Verlag GmbH: Berlin, Wien, Zürich. Dritte, vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. 2008. 284 Seiten, DIN A4, broschiert. Preis: 78 Euro. ISBN 978-3-410-16787-7.



Anzeigen

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:
www.telebelt.de

EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

Betriebsverkauf

Garten- und Landschaftsbaufirma mit Schwerpunkt der Pflege und Unterhaltung von sämtlichen Grünflächen, sowie Baumpflege im Großraum **Stuttgart/Ostwürttemberg** aus gesundheitlichen und privaten Gründen zu verkaufen.

Die Auftraggeber sind überwiegend Kommunen und öffentliche Ämter u.a., ebenso wie Gewerbe und Privat. Der Betrieb ist Mitglied im GaLaBau-Verband und hat 28 Mitarbeiter.

Es ist ein großer Fuhr- und Maschinenpark in gepflegtem Zustand vorhanden. Das weitläufige Betriebsgelände mit mehreren Hallen kann eventuell angemietet werden.

Sehr guter Auftragsbestand und ganzjährig ausgelastet.

Zur Einarbeitung zur Übergabe sind wir ggf. gerne bereit.

Zuschriften bitte an Chiffre 2009/01,

Agentur signum-kom, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln.

www.greenforsale.de

Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.

TEICHFOLIEN

direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien.

Wliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Tel.: 07946/942777
Fax: 07946/942985



www.hacienda.eu

Seitz

Bau- & Industrietechnik

DRB DONGIL® Gummiketten
Zuverlässig in Erstausrüstung und Ersatz

Bau- & Industrietechnik, Seitz
Rauschwalder Str. 48a, D-02826 Görlitz
Tel.: 03581/318840 Fax: 03581/318841
E-Mail: post@bau-industrietechnik.de
Internet: www.bau-industrietechnik.de

SANTURO®
MAUERKULTUR

www.santuro.de
www.burgruinenmauer.de

5. Internationaler Schwimmteichkongress in Südtirol

Schwimm- und Badeteiche liegen voll im Trend

Schwimmteichkongress in Meran



Vom 29. September bis 2. Oktober findet in Meran der 5. Internationale Schwimmteichkongress statt. Einen Tag zuvor, am Montag, 28. September, ist die Südtiroler Stadt bereits Treffpunkt für Schwimmteich-Experten und Interessierte aus der Tourismus-Branche bei der „Minikonferenz – Schwimmteiche im öffentlichen und halböffentlichen Bereich“. Im Meraner Kurhaus treffen sich um 15 Uhr die Fachleute zu einem ‚Runden Tisch‘ mit Kurzvorträgen. Der Bürgermeister der Gemeinde Monclassico – hier liegt einer der ersten italienischen öffentlichen Schwimmteiche – berichtet von seinen Erfahrungen. Ein Hotelier erzählt von seinem Hotel-Schwimmteich, und eine Vertreterin des Gesundheitsamts Bozen, die sich speziell um die Schwimmteiche kümmert, beschreibt ihre Erfahrungen mit den neuen Badeanlagen. Im Anschluss gibt es einen offiziellen Rundgang über das Messegelände des Internationalen Schwimmteichkongresses, gewissermaßen ein Schnupperbesuch der Fachleute am Vorabend der Eröffnung.

5. Internationaler Schwimmteichkongress, Telefon 0039 0523 971049, info@acquebalneabili.it, www.acquebalneabili.it

Aqua-SE, die Königsklasse



Trommelfilter-Hersteller

Die Trommelfilter der Fima Aqua-SE sind für die mechanische Filtration an Aquakultur-Becken, Pools, Koi- und Schwimmteichen konzipiert. Umwälzraten von 25.000 bis 120.000 Litern pro Stunde bewältigen die Filter, je nach Modell, mühelos. Durch einfachen Umbau des Schwimmschalters können sie auch gepumpt betrieben werden. Effektiver können Trommelfilter nicht sein. Durch die Flexibilität von Laserschneidmaschinen ist es gelungen, eine Trommelkonstruktion zu schaffen, die auf kleinstmöglichem Raum eine maximale Durchflussmenge und Kapazität ermöglicht. Dabei wurde besonderer Wert auf eine hervorragende und schonende Beseitigung von Schwebstoffen gelegt, ehe sich diese im zu klärenden Wasser zerkleinern können. Nachgeschaltete biologische Filter werden weitaus geringer belastet.

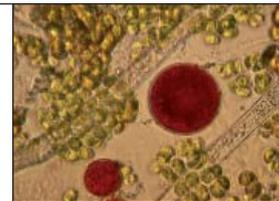
Neuestes Mitglied der Familie ist der „Cube“ für Durchflussmengen und Kapazitäten von bis zu 30 m³/h. Das Besondere ist hier die Beschaffenheit. Nahezu komplett aus Kunststoff gefertigt, ist dieser Trommelfilter nicht nur deutlich kostengünstiger, sondern lässt sich auch im Salzwasserbereich einsetzen.

Besonders stolz ist Aqua-SE auf die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung mit dem IMARE-Institut für Marine Ressourcen GmbH in Bremerhaven, einer Ausgründung des Alfred-Wegener-Instituts und der Hochschule Bremerhaven. Im Rahmen einer Kooperation stellt Aqua-SE zu Forschungszwecken im Bereich Aquakultur einen Trommelfilter zur Verfügung und beteiligt sich an Forschung und Entwicklung.

Wasser wird in nahezu allen Bereichen der Industrie eingesetzt. Aqua-SE entwickelt daher nicht nur Lösungen für Koi- und Schwimmteiche, sondern auch maßgeschneiderte Industrie-Lösungen.

AQUA-SE GmbH, Langenbochumer Straße 393, 45701 Herten, Telefon 0209 9999177, info@aquase.com, www.aquase.com

Schwebealgen-Explosion



Lavaris schafft Abhilfe!

Eine hartnäckige Grünalge verärgert derzeit Besitzer von Garten- und Schwimmteichen. Anfragen bei der bundesweit ersten kostenfreien Online-Algenhotline www.lavaris-lake.de zeigen, dass sich die Unterart *Haematococcus* zumeist als roter oder bräunlicher Belag festsetzt. Die gegenüber klassischen Methoden, UV-Strahlung oder Filtertechnik resistente Mikroalge vermehrt sich in diesem Jahr explosionsartig. Fränkische Wissenschaftler konnten jetzt die Widerstandskraft von *Haematococcus* mit einer umweltverträglichen Lösung brechen, wie der Spezialdienstleister Lavaris Lake vermeldet. Demnach schafft eine abgewandelte Anwendung und Dosierung des Wasser-Pflegemittels AlgoClear mit dem patentierten Dreifachwirkstoff SpektroSorb wirksam Abhilfe: Bei der Erstanwendung soll das für Flora und Fauna unbedenkliche Mittel dem Wasser in doppelter Konzentration, an den beiden Folgetagen in einfacher Dosierung zugegeben werden. Mit dieser Nebenwirkung des traditionell bei der Bekämpfung klassischer Blau- und Grünalgen bewährten Mittels seien sehr gute Erfolge erzielt worden, versichert Lavaris-Chef Carsten Pachnicke.

Lavaris Lake, Fuhrmannstraße 6, 95030 Hof, Telefon 07000 /LAVARIS oder 07000 5282747, info@lavaris-lake.com, www.lavaris-lake.com

Erfolgsgeschichte von Toro



Es gibt Momente, da muss man sich bestimmte Dinge einfach wieder in Erinnerung rufen. Gerade mal vier Jahre ist es her, als Toro für die Beregnung von Golf- und großen Parkanlagen mit einer neuen Version des Steuersystems Site Pro die Bewässerungssteuerung revolutionierte.

Vor eineinhalb Jahren wurde für den Bereich Hausgarten, kleinere Parkanlagen und Sportanlagen ein Steuersystem der Superlative entwickelt. – Ein bisschen zu viel des Guten? Die Kunden sagen Nein – denn von guten Dingen kann man nie genug bekommen. Wer sich das Steuersystem TriComm zulegt, wünscht sich Qualität, Zuverlässigkeit und einen unvergleichlichen innovativen Bedienkomfort. Toro entwickelte in den vergangenen Jahren neue Technologien, um die Effizienz eines Beregnungssystems zu steigern. Mit TriComm geht Toro in eine neue Zukunft. Für GaLaBauer, die Beregnungsanlagen ihrer Kunden mit einem Steuersystem der Extraklasse ausrüsten möchten: Toro berät und unterstützt gerne – Anruf oder E-Mail genügt.

PARGA TORO, Gottlieb-Daimler-Straße 4, 74385 Pleidelsheim, Telefon 07144 205112, parga@roco.de, www.parga-online.de

10. Grünes Fachseminar in Heidelberg

Bereits zum zehnten Mal wird das Grüne Fachseminar am 22. September 2009 an der Lehr- & Versuchsanstalt für Gartenbau in Heidelberg stattfinden. Renommierte Referenten berichten aus ihren langjährigen Praxiserfahrungen und zeigen die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse auf. Die Experten: Professor Dr. Hartmut Balder (Beuth Hochschule für Technik Berlin), Professor Dr. Thomas Stützel (Ruhr-Universität Bochum), Dr. Bernd Küster (Firma Opitz), Daniel Brägger (Eagle Helicopter), Roland Jeschke (Firma Flügel), Stefan Müller (Baumschule Schlegel), Hermann Böhl (Firma Berwilit), Peter Bott (Bott Begrünungssysteme).

Die Themen: Klimawandel – Auswirkungen auf die Gehölzverwendung in der Baumschule; Großbaumverpflanzung; Funktionale Baumpflanzungen in moderner Architektur; Stammschutz an Jungbäumen – Chancen und Risiken, u.a.

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau (LVG), Diebsweg 2, 69123 Heidelberg, Telefon 06221 7484-0 poststelle@lv.gbw.de, www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de

Anzeige

**Das flexible Rasengitter:
schnell, einfach, preisgünstig.**

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690

schwab

www.schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER

Neue Produkte für den GaLaBau

Die Herbstsaison ist eröffnet

Betonsteine mit individueller Note

Schon immer fanden sich Steine als prägendes Element in der Landschaftsgestaltung und bei der Konzeption von Gärten. Waren es früher wertvolle Natursteine wie Marmor, Travertin oder Granit, die die Blicke auf sich zogen, wurde diese Rolle nun zu einem



Natürliche Optik von KANN

großen Teil von Betonsteinsystemen übernommen. Der Trend zielt in Richtung natürliche Optik. In dieser Beziehung nimmt besonders die Oberflächenstruktur eine wichtige Stelle ein. So bietet der Gartensteinspezialist KANN beispielsweise Gestaltungsprogramme im Travertin-Look oder Terrassenbefestigungen und Beetbegrenzungen mit täuschend echt nachgebildeter Holzoptik an. Bei der Herstellung dieser Produkte kommt ein neuartiges Verfahren, die so genannte Wet Cast Technik, zum Einsatz.

„Wet cast“ lässt sich mit dem Ausdruck „flüssig gießen“ übersetzen. Diese Verfahrenstechnik unterscheidet sich von den klassischen Verfahren zur Herstellung von Betonwaren, die in der Regel aus erdfeuchtem Beton gepresst und unter starker Vibration verdichtet werden. Sie besitzen bereits unmittelbar nach dem Pressvorgang eine ausreichende Festigkeit, um direkt entschalt werden zu können.

Ihre endgültige Aushärtung erfolgt in einer Trockenkammer. Bei diesem Verfahren ist eine sofortige Entschalung nicht möglich. Der Beton würde sofort wieder auseinander fließen. Um eine entsprechende Stabilität zu erreichen, muss das Produkt bis zum Aushärten für mindestens 12 bis 24 Stunden in der Form bleiben. Zur industriellen Produktion wird daher eine große Anzahl Formen benötigt.

Damit die Betonsteine optisch überzeugen können, muss sehr viel Sorgfalt auf die Auswahl des Originals gelegt werden. Am Anfang steht deshalb immer die Suche nach geeigneten Mustern. Von den „Urmustern“ werden Abdrücke genommen und der „Master“ erstellt. Er dient als Vorlage für die Gummischalungen, in denen später die Betonsteine gegossen werden. Der Vorteil des flexiblen Formmaterials: Auch komplizierte Formen und Querschnitte lassen sich leicht entschalen. Sind genügend Gummischalungen aus verschiedenen Mastern erstellt, erfolgt das Gießen. Der Beton muss dazu sehr fließfähig sein. Er wird per Hand in die einzelnen Formen gegossen und verteilt. Dieser Arbeitsschritt ist sehr personalintensiv, stellt jedoch eine hohe Produktqualität und eine flexible Produktion sicher. So lassen sich beispielsweise Formen unterschiedlicher Größe exakter füllen als mit Maschinen. Zudem sind die Farbnuancierungen der Betone willkürlicher miteinander zu vermischen. Jeder Stein wird ein Einzelstück.

Sind die Formen gefüllt, erfolgt die Verteilung und Verdichtung durch Rütteln. Bei diesem Arbeitsschritt setzt sich eine Zementhaut an den Wandungen der Formen ab. Da das Material sehr feinkörnig ist, fließt die Zementhaut auch in die kleinsten Vertiefungen. So entsteht die hohe Detailtreue der Produkte. Da die Betonrezepte für Wet Cast Produkte speziell auf diese Anforderungen abgestimmt worden sind, lassen sich auch feinste Naturstein- oder Holzstrukturen detailgenau reproduzieren. Ein derart hoher Detailgrad ist bei Produkten aus erdfeuchten Betonen nicht erreichbar.

KANN Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf-Mülhofen, Telefon 02622 707-136, kontakt@kann.de, www.kann.de

Optimas-Pflasterverlegemaschinen im Einsatz

Weit über 180 Millionen Quadratmeter Betonpflastersteine werden pro Jahr in Deutschland produziert. Spektakuläre Projekte wie große Hafenanlagen oder Parkplätze für Sportarenen sind dabei eher die Ausnahme: Der weitaus größere Anteil wird



Wirtschaftliches Pflasterverlegen

für Fußgängerzonen, für neu geschaffene Park- und Busbuchten oder auch ganz einfach nur für Zufahrten in Wohnsiedlungen verwendet. Endet hier die maschinelle Verlegung? Lohnt sich der Einsatz von Pflasterverlegemaschinen auf kleineren Flächen überhaupt? Franz-Josef Werner, Vertriebsleiter von Optimas, nennt Fakten: „Als Hersteller von Pflasterverlegemaschinen freuen wir uns immer wieder über die Beteiligung unserer Kunden an großen Verlegeprojekten. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass sich auch auf den vielen ‚kleinen‘ Baustellen hervorragend mit unseren Maschinen arbeiten lässt.“ Entscheidend ist ein gut organisierter Arbeitsablauf und die Wendigkeit der Maschine.

Auf kleinen Baustellen können höhere Verlegepreise erzielt werden. „Großprojekte sind meist mit dem Rotstift bis zum letzten Cent durchkalkuliert. Wer bei kleinen Baustellen sinnvoll einen Maschineneinsatz plant, vermeidet nicht nur extrem schwere Handarbeit. Er reduziert trotz des Transports der Verlegemaschine seine Kosten so stark, dass unter dem Strich spürbar mehr bleibt. Von den Vorteilen der präzisen Verlegung wurde dabei noch gar nicht gesprochen“, so Franz-Josef Werner.

Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH, 26683 Saterland-Ramsloh, Telefon 04498 9242-0, kontakt@optimas.de, www.optimas.de

Hohe Qualitätsstandards durch Takeuchi

Der Takeuchi TB 016A ist ein Minibagger mit 1,6 t Dienstgewicht. Er hat einen 10,1 kW/13,7 PS Motor und kann bis zu 2,40 m tief graben. „Was uns an diesem Takeuchi wirklich gefällt, ist: Er erreicht durch die Teleskopierbarkeit des Laufwerkes bis auf



Wirtschaftliches Baggern

1,30 m Breite eine komfortable Standsicherheit. Das ist für diese Art von Maschinen außerordentlich wichtig“, so Bernd Nicolai, Prokurist der Ernst Petershagen GmbH & Co. KG aus Delmenhorst. Er berichtet, dass die Firma bereits vor 25 Jahren den ersten Minibagger und vor 15 Jahren den ersten Takeuchi gekauft und im Einsatz hatte. Den Maschinisten gefällt an diesem kleinen Kraftpaket besonders die große Leistungskraft. Es ist in einem Gang möglich, Gräben auszuheben. Man muss nicht, wie der Praktiker sagt, „ein wenig mit dem Arm ruckeln“, um Erdreich zu lösen, sondern die Kraft dieses Takeuchi ist so groß, dass man einfach durchziehen kann.

Wilhelm Schäfer, Rebhuhnstraße 2-4, 68307 Mannheim, Telefon 0621 7707127, info@wschaefer.de, www.wschaefer.de

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

Anzeige



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: altec-singen@t-online.de
VERLADETECHNIK



HKL bei der NordBau

Auf der NordBau in Neumünster präsentiert HKL auf rund 1.800 qm viele Facetten seines breiten Angebots, das den Bedürfnissen von Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen angepasst ist. Mit neuen Ideen, Investitionen in den Mietpark und dem Ausbau der eigenen Infrastruktur baut HKL seine Position an der Spitze des deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung weiter aus. Der HKL Mietpark wird kontinuierlich erweitert, ebenso das Sortiment des Bauhops. Auch im Service-Bereich lässt sich der Komplettanbieter vom Bedarf der Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen aus einer Hand an. HKL zeigt in Neumünster eine Auswahl von Neuheiten zahlreicher Hersteller und zeigt die Maschinen im Einsatz.



Das HKL-Angebot in Neumünster

HKL Baumaschinen, Lademannbogen 130, 22339 Hamburg, Telefon 040 53802-1, info@hkl-baumaschinen.de, www.hkl-baumaschinen.de

Unsichtbare Mülltonnen

Sie stinken im Sommer und sehen auch hässlich aus: Mülltonnen. Ein Problem, das auf elegante Weise beseitigt werden kann – und zwar mit einem versenkbaren Mülltonnensystem. Suterra ist die neueste Entwicklung der Firma Wallraven und hilft das Umfeld des eigenen Hauses zu verschönern. Die Idee ist einfach und originell. Zudem können durch die versenkten Tonnen Ungeziefer- und Geruchsbildung deutlich vermindert und im Winter das Anfrieren von feuchtem Abfall verhindert werden. Gesteuert wird Suterra mit einer Fernbedienung. Mit dieser kann man den Lift in jeder gewünschten Höhe stoppen und der Hubdeckel öffnet automatisch. Dies ermöglicht zum Beispiel auch Rollstuhlfahrern oder älteren Menschen ein problemloses Befüllen. Mit einer Reichweite von bis zu 50 Metern könnten die Mülltonnen kinderleicht per Bedienung bereits von der Küche aus auf Bodenniveau angehoben werden. Langes Warten draußen vor der Mülltonne bleibt aus.



Wallravens versenkbare Tonnen

Wallraven, Brabanter Straße 60, 41849 Wassenberg, kostenlose Hotline 08000 979000, info@suterra.de, www.suterra.de

Blühende Zukunft

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kann die Aufwertung der Innenstädte für Aufschwung sorgen. GEFA Fabritz bietet dazu „Flower Design“ – Elemente für die Begrünung von Lichtmasten sowie Säulen, Kugeln und Pyramiden an, die zur Verschönerung insbesondere von Innenstädten beitragen. Den Schwerpunkt bilden dabei die Halb-, Doppel- und Rundschaalen, die direkt oder mit Auslegern an Masten und Häuserwänden befestigt werden und in der Blütezeit hinter einem Blumenmeer verschwinden. Sämtliche Elemente sind mit großzügigen Wasserdepots mit Kapillarsystemen ausgestattet. Zielgruppe sind in erster Linie Kommunen, Gewerbevereine oder Betreiber größerer Parkanlagen. GaLaBau-Unternehmen können Bepflanzung und Pflege übernehmen oder die Systeme erwerben und weiterverkaufen.



Gefa verschönt Städte

GEFA Produkte Fabritz, Elbestraße 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 494749, info@gefa-fabritz.de, www.gefa-fabritz.de

Moderne Städte mit Govaplast

Die Firma Govaerts Recycling ist innovativer Hersteller von Produkten aus Recyclingkunststoff. Die Produkte werden unter dem Markennamen Govaplast und Govadeck vertrieben. Zu den Produkten gehört auch ein umfangreiches Programm an Stadt- und Parkmöbeln. Das besondere Merkmal der Govaplast-Möbel ist das hochwertige Erscheinungsbild. Eine Kollektion an modernen Designmöbeln bietet der Markenname Govaplast plus. Dieses Programm geht ganz neue Wege im Bereich der Recyclingmöbel. Die moderne Stadt und ihre Menschen stellen besondere Anforderungen an ein umweltgerechtes und zweckmäßiges Stadtmobiliar. Govaplast plus wird diesen Anforderungen durch neue Formen gerecht. Moderne Unternehmen benötigen neue Produkte für eine zeitgemäße Gestaltung ihres Firmensitzes. Govaplast plus Mobiliar bietet hier Stil und Eleganz für ein repräsentatives Erscheinungsbild. Die Govaplast-Möbel passen aber auch sehr gut in historische Ortschaften und fügen sich harmonisch in Naturlandschaften ein. Einfach den Planungsordner anfordern!



Hochwertiges Design

Govaplast, Stefanie Klemmer, Postfach 210429, 57028 Siegen, Telefon 0160 2252501, stefanie.klemmer@email.de, www.govaplast.de

Gute Schuhe gegen Rückenschmerzen

Rückenschmerzen sind bei Männern die häufigste, bei Frauen die zweithäufigste Ursache für Krankmeldungen. Außerdem sind Rückenschmerzen nach Infektionen der Atemwege der zweithäufigste Grund für einen Arztbesuch. Das sagt Wikipedia. Eine Ursache für Rückenschmerzen sind häufig Fußfehlstellungen. Der weit verbreitete Senk- oder Plattfuß zum Beispiel wirkt wie ein kaputter Stoßdämpfer am Auto. Um solchen Schädigungen vorzubeugen oder entgegenzuwirken, weisen Orthopäden und Ärzte immer wieder darauf hin, wie gesund es ist, barfuß zu gehen oder Schuhe zu tragen, die die natürliche Fußstellung unterstützen. Da Berufsschuhträger nicht ohne Schuhe arbeiten können, hat HAIX das patentierte AS-System entwickelt.



HAIX für die Füße

Die Logik hinter dem AS-System ist ganz einfach: Um aus Leder, Futter und Sohle einen Schuh formen zu können, benötigt der Schuhmacher einen Leisten. Herkömmliche Leisten sind am Boden platt – wie ein Plattfuß eben. Als der Schuhmacher noch von Hand nähte und Sohle und Lederschuh formte und miteinander verklebte, war dieser Leisten perfekt. Den moderneren Produktionsverfahren aber kann dieser herkömmliche Leisten nicht genügen, fand man bei HAIX und entwickelte für die maschinelle Fertigung einen neuen Leisten. Der ist dem menschlichen Fuß nachgebildet. Wie der gesunde Fuß zeigt der neue Leisten die natürliche Wölbung des Mittelfußes, ist dadurch zwar aufwändiger und teurer in der Herstellung, sorgt aber dafür, dass der Schuh anatomisch geformt ist. Der Schuh, der mit dem neuen Leisten hergestellt wird, erhält eine fußgerechte Form und vereint genügend Freiraum im Ballen- und Zehenbereich mit einem optimalen Halt im Fersen- und Gelenkbereich.

HAIX-Schuhe, Auhofstraße 10, 84048 Mainburg, Telefon 08751 8625-0, kontakt@haix.com, www.haix.com

Anzeige

Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690



www.Schwab-Rollrasen.de

ROLL RASEN

Die vierte Dimension

Cool. Lässig. Authentisch. Die Kombination aus attraktivem Style, natürlichem Tragekomfort und robuster Qualität hat einen neuen Namen: Work-fashion von BP. Mit seiner brandneuen Kreation Workfashion4 zeigt der Kölner Markenkonfektionär BP Bierbaum Proenen frisches Outfit für modisch orientierte Worker.



Berufskleidung von BP

Dahinter steckt System: eine Workerhose in drei Ausführungen; dazu Worker-Weste, Worker-Blouson und der Retro-Sweater mit dem unverwechselbaren roten BP-Zeichen der sechziger Jahre. Ergebnis sind sechs Teile und unzählige Möglichkeiten. Ganz nach individuellem Geschmack, ganz nach Einsatzort oder -zweck lassen sich die Elemente kombinieren – von lässig bis modern.

Harald Goost, Geschäftsführender Gesellschafter der BP Bierbaum-Proenen: „Mit Workfashion4 haben wir unsere Vision einer neuen Generation von Berufskleidung verwirklicht – die Kombination aus robuster Workwear und innovativem Zeitgeist. Attraktiv, echt, authentisch. Gemacht für all jene, die anpacken können – und wollen.“

BP Bierbaum-Proenen, Domstraße 55-73, 50668 Köln, Telefon 0221 1656-316, info@bierbaum-proenen.de, www.bierbaum-proenen.de

Innovationen von Bomag

Bomag gibt mit einer Fülle an Innovationen bei der NordBau 2009 viele Antworten auf die brennendsten Fragen bei der Umsetzung teilweise komplizierter Bauvorhaben. Schnelligkeit, Wendigkeit und Zuverlässigkeit – das sind wichtige Anforderungen im innerstädtischen Straßen- und Kanalbau ebenso wie im GaLaBau.



Schnell, wendig, zuverlässig

Gleich drei Weltpremierer gibt es im Bereich der Kleinmaschinen, dem Bomag Light Equipment, zu entdecken. Allen voran der neue Mehrzweckverdichter BMP 8500 mit Knicklenkung. Er wurde speziell für Erdbauarbeiten konzipiert und eignet sich besonders zur Verdichtung bindiger Böden sowie bei Unterbau- und Fundamentarbeiten.

Ebenfalls neu sind die beiden Maschinenfamilien der vorwärtslaufenden Vibrationsplatten und die Serie der Bomag BP-Platten. Typische Einsatzbereiche beider Familien sind Ausbesserungsarbeiten im Straßen- und Wegebau, Rohr- und Leitungsbau sowie Garten- und Landschaftsbau.

Erstmals in Deutschland gezeigt wird die neue Kombiwalze BW 154 ACP mit Asphalt Manager, eine flexible, schemelgelenkte Walze der 7 t-Klasse mit kleinem Wenderadius.

Bomag GmbH, Hellerwald, 56154 Boppard, Telefon 06742 100-0, kontakt@bomag.com, www.bomag.com

Hanit Recyclingprodukte

Die Firma Hahn Kunststoffe produziert unter dem Namen hanit seit 15 Jahren hochwertige Erzeugnisse aus Recyclingkunststoff. Durch die Eigenschaften des eingesetzten Rohstoffes erfreuen sich hanit Profile aus Recycling Kunststoff ständig steigender Beliebtheit. Die Recyclingprofile sind witterungsbeständig, verrottungsfest, feuchtigkeitsabweisend, widerstandsfähig gegen Öle, Laugen, Säuren und Seewasser, wartungsarm, ohne Imprägnierungen hergestellt und ideal für den Außeneinsatz. Diese Eigenschaften überzeugen gegenüber herkömmlichen Materialien und erschließen ständig neue Einsatzgebiete. Das Sortiment beinhaltet Abfallbehälter, Bänke, Tische, Pflanzkübel, Palisaden, Weidepfosten, Balken, Sandkästen, Lärmschutzwände, Komposter und Rasengitter. Typische Einsatzgebiete sind öffentliche und private Grünanlagen, Beet- und Gartengestaltung, Sandkasteneinfassungen, Spielplatzumrandungen, Gestaltung von Gehwegen und Zufahrten, Weidezaunbau, Wildschutzzäune an Autobahnen und Landstraßen, Schulen und Kindergärten.



Spielplatzeinfassung von hanit

Hahn Kunststoffe, Gebäude 1027, 55483 Hahn-Flughafen, Telefon 06543 9886-16, kontakt@hahnkunststoffe.de, www.hahnkunststoffe.de

Anzeigen

ARENA
PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de
www.regenwasser-profis.de

Teichfolien

EPDM, PVC, PE

Vliese, Ufermatten, Zubehör...

Bitte fordern Sie die aktuelle Händler-Preisliste an.



Industriestr. 7
D-26188 Edewecht
+49 4405 98837 0
+49 4405 98837 99

Geaplan Folien GmbH www.geaplan.de

Stauden • Becker

Wir kultivieren über 1500 verschiedene Arten und Sorten von

Stauden • Bodendecker

Gräser • Farne

Wasserpflanzen • Kräuter

Försterstraße 42 • 46539 Dinslaken

Tel.: 02064-93949 • Fax: 02064-4720980

www.stauden-becker.de • info@stauden-becker.de

Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladesysteme
Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

Hacienda Terrassenplatten

www.hacienda.eu

www.transporterportal.de



-Dreiseitenkipper mit Laubgitteraufsatz auf Ford Transit



-Umbau VW T5 Doka Werkspritsche zum Hinterkipper

Kipper und weitere Aufbauten auch für andere Fahrzeugmodelle lieferbar. Fragen Sie uns!

Tel. 03431 702417

GaLaBau-Shopper mit neuen Motiven!

Hier schon ein kleiner Vorgeschmack auf den neuen Werbemittelkatalog, der Mitte September 2009 erscheint. Lassen Sie sich überraschen – wir haben einige neue Artikel für Sie ausgewählt.

GaLaBau-Shopper

Beliebte Tasche, die jetzt in zwei Varianten – jeweils mit kurzen oder langen Griffen – erhältlich ist und garantiert die Blicke auf sich zieht.
Größe: ca. 35 x 40 x 15 cm.

Variante 1: Vorderseite „Frau mit Cello“/Rückseite: „Gummistiefel“
Variante 2: Vorderseite „Küssende Frau“/Rückseite: „Frau mit Büste“

Variante	Art.Nr.	Bestellmenge	ab 10	ab 20	ab 50
1: kurzer Griff	07.75-2	€/ Stk.	1,70	1,65	1,60
1: langer Griff	07.75-1				
2: kurzer Griff	07.74				
2: langer Griff	07.74-1				



Neu





Nutzen Sie den Bestellschein.

Bestellschein „GaLaBau-Shopper“

GaLaBau-Service GmbH
 Haus der Landschaft
 Frau Schalenberg
 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

 Datum / Unterschrift

Fax 02224 7707-77

Artikelbezeichnung	Art. Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamtpreis
GaLaBau-Shopper				
Variante 1, kurzer Griff Frau mit Cello & Gummistiefel	07.75-2			
Variante 1, langer Griff Frau mit Cello & Gummistiefel	07.75-1			
Variante 2, kurzer Griff Küssende Frau & Frau mit Büste	07.74			
Variante 2, langer Griff Küssende Frau & Frau mit Büste	07.74-1			

Neu

Mindestbestellwert: 15,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme

Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Enjoy your Koi



... mit Technik, die begeistert

Die Faszination edler Koi erleben Sie nur, wenn Ihre Koi wie frei schwebend durch den Teich gleiten.

AQUA-SE Trommelfilter garantieren absolute Spitzenwerte hinsichtlich Klarheit und Effizienz. Feinste Technik, aus Edelstahl gefertigt, begeistert und wird auch höchsten Ansprüchen gerecht.

Vertrauen Sie den Spezialisten zur Filterung von Aquakulturen und Teichanlagen. Durchdachte Planung und optimale Lösungen werden individuell konzipiert.

MIDORI

FACHMAGAZIN FÜR KOI-, TEICH- UND GARTENKULTUR

»Um es sportlich auszudrücken: Wer vorne sein will, muss auf innovative Technik setzen.«

www.midori-magazin.com



AQUA-SE GmbH

Langenbochumer Str. 393
45701 Herten

Fon +49 (0)209 9999177

Fax +49 (0)209 9999180

info@aqua-se.com

www.aqua-se.com